

Monitor Fußverkehr 2024

Erwachsenenbefragung

Ergebnisse einer repräsentativen Telefon- und Online-Befragung

Stand: 07.03.2025

Gefördert durch:



Bundesministerium für Digitales und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Repräsentative Befragung zum Thema Fußverkehr

1	Zentrale Befunde	03	7	Bewertung der lokalen Fußgänger-Infrastruktur	45
2	Hintergrund und Methode	08	8	Sicherheitsgefühl im Fußverkehr	54
3	Häufigkeit Zufußgehen und Wegelängen	12	9	Wirtschaftliche und touristische Relevanz des Fußverkehrs	63
4	Intermodale Mobilität mit Fokus auf den Fußverkehr	24	10	Ergebnisse nach Sinus-Milieus	67
5	Anlässe für das Zufußgehen	28	11	Anhang: Stichprobenmerkmale	84
6	Attraktivität Zufußgehen	38	12	Kontakt & Impressum	88



1

Zentrale Befunde

Zentrale Ergebnisse (1/4)

Häufigkeit Zufußgehen und Wegelängen zu Fuß

Häufigkeit Zufußgehen

- Die Fortbewegung zu Fuß ist die am häufigsten genutzte Mobilitätsform: 83 % der Menschen gehen regelmäßig zu Fuß: 53% täglich und 30 % mindestens mehrmals pro Woche. Etwa 8 % nutzen dabei Gehhilfen wie Unterarmstützen oder Rollatoren.
 - Junge Menschen zwischen 14 und 29 Jahren sind am häufigsten zu Fuß unterwegs. Mit zunehmendem Alter geht man seltener zu Fuß, aber auch für Personen über 70 Jahren ist das Gehen eine wichtige Fortbewegungsart. In diesem Alter verliert aber auch die Nutzung anderer Verkehrsmittel deutlich an Bedeutung.
 - In Großstädten mit über 100.000 Einwohnern wird am häufigsten zu Fuß gegangen.
 - Ob hügelig oder flach - Die Topografie des Wohnumfeldes spielt für das Zufußgehen keine Rolle.
 - Menschen ohne Auto im Haushalt sowie Personen mit einem Abonnement für den öffentlichen Nahverkehr gehen häufiger zu Fuß.

Wegelängen zu Fuß

- 55 % der Befragten legen in ihrem Alltag regelmäßig (mindestens mehrmals pro Woche) längere Strecken von 20 Minuten oder mehr ausschließlich zu Fuß zurück (Wanderungen und Spaziergänge ausgeschlossen).
 - Menschen zwischen 30 und 49 Jahren, sowie Menschen aus Großstädten gehen am häufigsten längere Fußstrecken.
- Kürzere Wege bis zu 10 Minuten werden von der Mehrheit (85 %) noch zu Fuß zurückgelegt, ohne auf andere Verkehrsmittel umzusteigen. Bei Distanzen über 20 Gehminuten sinkt der Anteil auf 58 %, und 31 % der Befragten gehen auch Strecken von mehr als 31 Minuten noch zu Fuß.

Zentrale Ergebnisse (2/4)

Intermodale Mobilität und Anlässe für das Zufußgehen

Intermodale Mobilität mit Fokus auf den Fußverkehr

57 % der Befragten gehen mindestens mehrmals pro Woche ausschließlich zu Fuß. 58 % kombinieren die Fortbewegung zu Fuß mit anderen Verkehrsmitteln - insbesondere Jüngere und Menschen aus Großstädten.

Anlässe für das Zufußgehen

- Häufige Anlässe für das Zufußgehen im Alltag sind:
 - Einkaufen oder kurze Erledigungen (61 %)
 - Begleitung von Kindern (45 %)
 - Arztbesuche und Behördengänge (44 %)
- In der Freizeit gehen 74 % spazieren, 38 % sind sportlich zu Fuß unterwegs, und 21 % gehen mit dem Hund Gassi.
 - Männer sowie Menschen unter 30 Jahren sind überdurchschnittlich oft aus Freizeitwecken zu Fuß unterwegs.

Zu Fuß zur Arbeit und in die Ausbildungsstätte

Zur Arbeit oder Ausbildungsstätte geht nur etwa ein Drittel der Berufstätigen und Personen in Ausbildung zu Fuß

- Menschen unter 30 Jahren gehen häufiger zu Fuß zur Arbeit oder Ausbildungsstätte als Ältere.
- 10 % gehen ausschließlich zu Fuß, 18 % in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln und 4% gehen mal ausschließlich zu Fuß und mal kombinieren sie die Fortbewegung zu Fuß mit anderen Verkehrsmitteln.
- Personen, die zu Fuß zur Arbeit / Ausbildungsstätte gehen ohne andere Verkehrsmittel zu nutzen, legen dabei häufig längere Wege zurück (37 % gehen über 21 Minuten).

Zentrale Ergebnisse (3/4)

Vor- und Nachteile des Zufußgehens und Bewertung der Fußgängerinfrastruktur

Vor- und Nachteile des Zufußgehens

- Eine Mehrheit geht (sehr) gerne zu Fuß, insbesondere Jüngere. Mit steigendem Alter nimmt die Freude am Zufußgehen ab.
- Vorteile des Zufußgehens sind (Top3):
 - Gesundheit und Fitness (83 %)
 - Entspannung (78 %)
 - Umwelt bewusst wahrnehmen (73 %)
- Für ältere Personen zudem: Soziale Kontakte (65% über 70 Jahre)
- Nachteile des Zufußgehens sind (Top3):
 - Eingeschränkte Transportmöglichkeiten (62%)
 - Dem Wetter ausgesetzt (58%)
 - Langsames Vorankommen (49%)
- Frauen bemängeln häufiger fehlende Transportmöglichkeiten, das Wetter und Unsicherheitsfaktoren.

Bewertung der Fußgängerinfrastruktur

- 55 % bewerten die Fußgängerinfrastruktur als (sehr) gut (Schulnote 1 oder 2), wovon 16 % die Bestnote (1) vergeben.
 - Besonders gut schneiden die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Baden-Württemberg und Thüringen ab, während Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Berlin schlechter bewertet werden.
- In der Bewertung zentraler Aspekte der Fußverkehrssituation zeigen sich große Unterschiede.
 - Bessere Noten erhalten v.a. Infrastrukturaspekte: Gehwegnetz (2,6), Straßenquerungsmöglichkeiten (2,8), Gehwegbreite (2,8)
 - Eher schlechte Noten erhalten hingegen Ausstattungsaspekte: Öffentliche Toiletten (4,5) und Wasserspender (4,6), sowie Straßenlärm (3,6).
- 40% haben das Gefühl, dass der Fußverkehr von der Politik als wichtige Fortbewegungsart ernst genommen wird.
 - Die besten Werte erzielen Baden-Württemberg, Bayern und Hessen, die schlechtesten Sachsen-Anhalt, Sachsen und Schleswig-Holstein.

Die Ergebnisse stammen aus einer repräsentativen Online- und Telefon-Befragung und gelten für in Deutschland lebende Personen ab 14 Jahren.

Sofern nicht explizit erwähnt, zählt zur Fortbewegung zu Fuß auch die Nutzung von Rollstühlen und Gehhilfen sowie von unmotorisierten Fortbewegungsmitteln wie Tretrollern und Skateboards mit Ausnahme von Fahrrädern.

Zentrale Ergebnisse (4/4)

Sicherheitsgefühl, wirtschaftliche und touristische Relevanz des Fußverkehrs

Sicherheitsgefühl im Fußverkehr

- 83 % fühlen sich grundsätzlich sicher zu Fuß, aber nur 26 % sehr sicher. Bei Dunkelheit sinkt das Sicherheitsgefühl auf 52 % (12 % sehr sicher). Frauen fühlen sich weniger sicher, insbesondere bei Dunkelheit.
- Unsicherheitsfaktoren sind:
 - Rücksichtsloses Verhalten von Verkehrsteilnehmern (z. B. Radfahrer 63 %, E-Scooter-Fahrer 59 %, Autofahrer 56 %)
 - Schlechte Beleuchtung (57 %)
 - Hohes Tempo motorisierter Fahrzeuge (55 %)
 - Angst vor Übergriffen (49 %)
- Jüngere und Frauen sorgen sich häufiger vor Übergriffen. Ältere zeigen sich häufiger unsicher aufgrund ihres eigenen körperlichen Zustandes.

Wirtschaftliche und touristische Relevanz des Fußverkehrs

Die wirtschaftliche Bedeutung des Fußverkehrs zeigt sich u.a. an spontanen Einkäufen:

- Lebensmittel und Alltagsprodukte (61 %)
- Essen und Getränke „to go“ (43 %)
- Blumen, Zeitungen oder Produkte aus dem Schaufenster (21 %)
- 62 % der Menschen halten sich gerne im Stadtzentrum auf, 34 % nicht.
- Im Tourismus hat der Fußverkehr ebenfalls eine hohe Bedeutung:
 - Knapp die Hälfte (46 %) der Befragten war in den letzten zwei Jahren wandern.
 - 84 % legen bei Städtetrips Wert auf eine fußgängerfreundliche Innenstadtgestaltung.

Die Ergebnisse stammen aus einer repräsentativen Online- und Telefon-Befragung und gelten für in Deutschland lebende Personen ab 14 Jahren.

Sofern nicht explizit erwähnt, zählt zur Fortbewegung zu Fuß auch die Nutzung von Rollstühlen und Gehhilfen sowie von unmotorisierten Fortbewegungsmitteln wie Tretrollern und Skateboards mit Ausnahme von Fahrrädern.

2

Hintergrund und Methode

Hintergrund und Methode



Hintergrund

Forschungslücke: Bisher existiert keine eigenständige bundesweite Repräsentativbefragung, die den Fußverkehr in den Mittelpunkt stellt.

Zielsetzung:

- Analyse von Motiven und Barrieren beim Zufußgehen
- Detaillierte Bewertung der Fußgängerinfrastruktur
- Untersuchung der intermodalen Nutzung von Fußverkehr mit anderen Verkehrsmitteln
- Detaillierte Analysen nach verschiedenen Bevölkerungsgruppen
- Fokus auf Kinder und Jugendliche



Studienkonzept

- **Vorbereitende Analyse:** Sekundäranalyse bestehender Studien zum Fußverkehr.
- **Experteninterviews:** Durchführung von 6 leitfadengestützten Gesprächen mit Fachleuten aus Verbänden, Planung und Verwaltung (u. a. FUSS e. V.).
- **Zwei Repräsentativbefragungen:** Eine Erhebung für Eltern und Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren und eine für Erwachsene.



Erwachsenenbefragung

- **Stichprobe:** 4.006 Personen ab 14 Jahren, repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Alter, Bildung und Ortsgröße
- **Methodik:** Mixed-Mode-Befragung mit 3.007 Online- und 999 Telefoninterviews
- **Stichprobenqualität:** Telefonstichprobe diente zum Ausgleich von Verzerrungen in der Online-Stichprobe.
- **Befragungslänge:** 15 Minuten online und 25 Minuten telefonisch; aus Zeitgründen wurden einige Fragen nur online oder nur einem Teil der Telefonbefragten gestellt
- **Befragungszeitraum:** Mitte Oktober - Mitte November 2024

Definitionen in der Befragung

Folgende Begriffe wurden im Fragebogen näher definiert, damit alle Befragten dasselbe darunter verstehen:

- Unter **Zufußgehen** verstehen wir das Zurücklegen von Wegen zu Fuß, unabhängig davon, wie kurz die Strecke ist, ob man die Strecke ausschließlich zu Fuß zurücklegt, oder ob sie genutzt wird, um zu einem anderen Verkehrsmittel zu gelangen (wie der Haltestelle, dem Fahrradständer oder dem parkenden Auto außerhalb des eigenen Grundstücks). Ebenfalls dazu gehört die Nutzung von Rollstühlen und Gehhilfen.
 - **Hinweis:** Trotz des Hinweises, dass auch kurze Fußwege zu einem Verkehrsmittel als Fußwege zählen lassen die Ergebnisse vermuten, dass diese Wege dennoch von einigen Befragten unterschlagen wurden.
- Bei **Elektrokleinstfahrzeugen** (z.B. Elektrotretroller, Segways) handelt es sich um kleinere Fahrzeuge, die gemäß aktueller Verordnung über einen elektrischen Antrieb mit einer Höchstgeschwindigkeit zwischen 6 und 20 km/h verfügen. Sie haben eine Haltestange und können auch über einen Sitz verfügen.

Folgende Aspekte wurden für die einfachere Lesbarkeit des Berichtes zusammengefasst:

- Der Begriff **Fahrrad** umfasst im Sinne dieser Untersuchung Räder mit und ohne elektrische Unterstützung.
- Die Nutzung des **Autos** umfasst sowohl das Selbst- als auch Mitfahren sowie die Nutzung eines privaten und gemieteten PKWs.

3

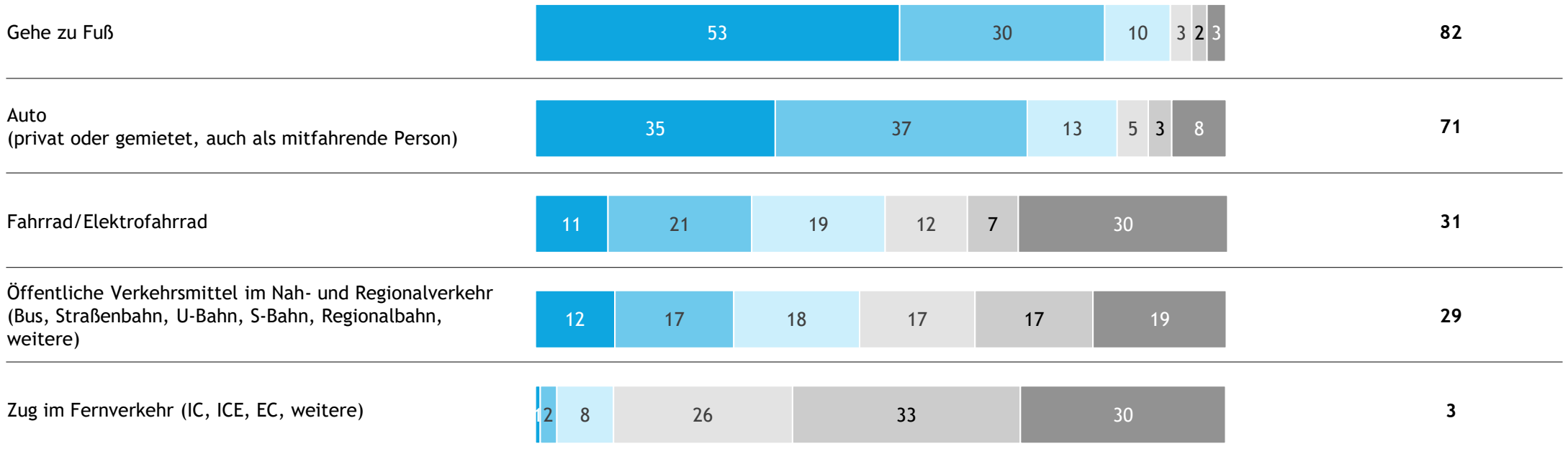
Häufigkeit Zufußgehen
und Wegelängen

Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung

14. Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort? (Einzelnennungen)

Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung

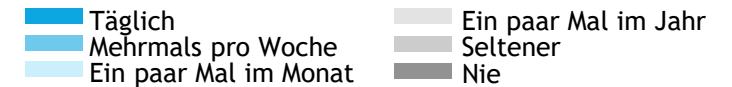
MIN. MEHRMALS
PRO WOCHE



Quelle: SINUS (2025)

N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)

Angaben in %, Abweichungen zwischen Einzelwerten und Summen sind rundungsbedingt

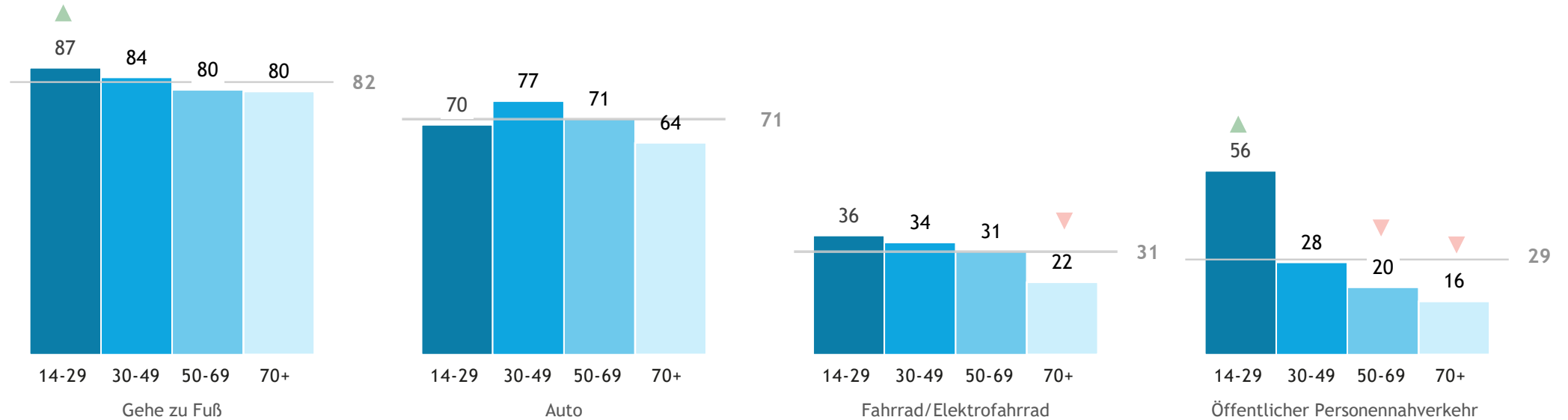


Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung

Nach Subgruppen

14. Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort? (Einzelnennungen)

Regelmäßige Nutzung (Täglich / Mehrmals pro Woche) nach Alter in Jahren



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

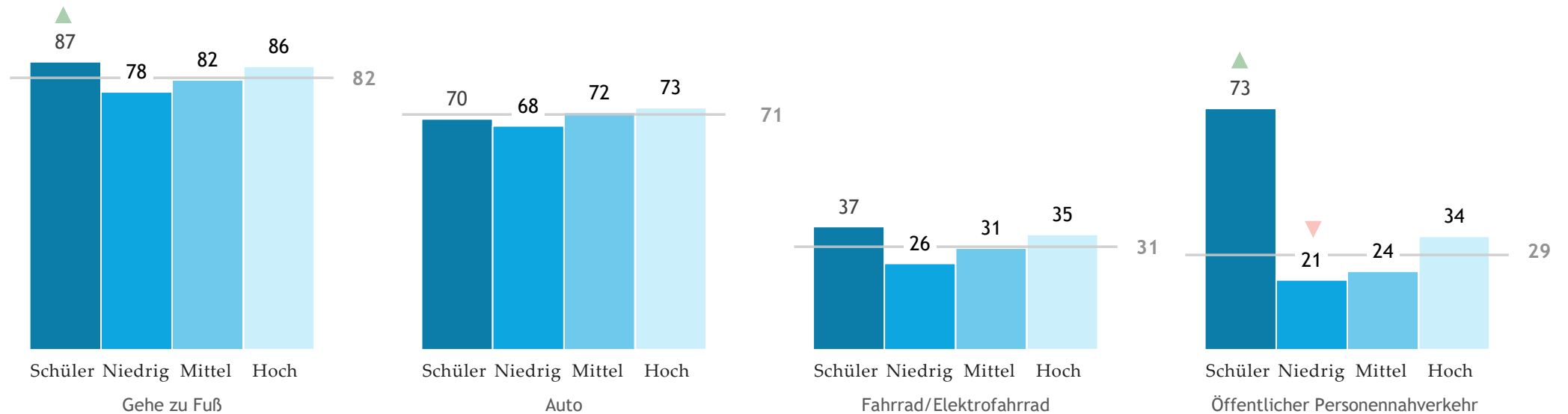
□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung

Nach Subgruppen

14. Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort? (Einzelnennungen)

Regelmäßige Nutzung (Täglich / Mehrmals pro Woche) nach formalem Bildungsniveau



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

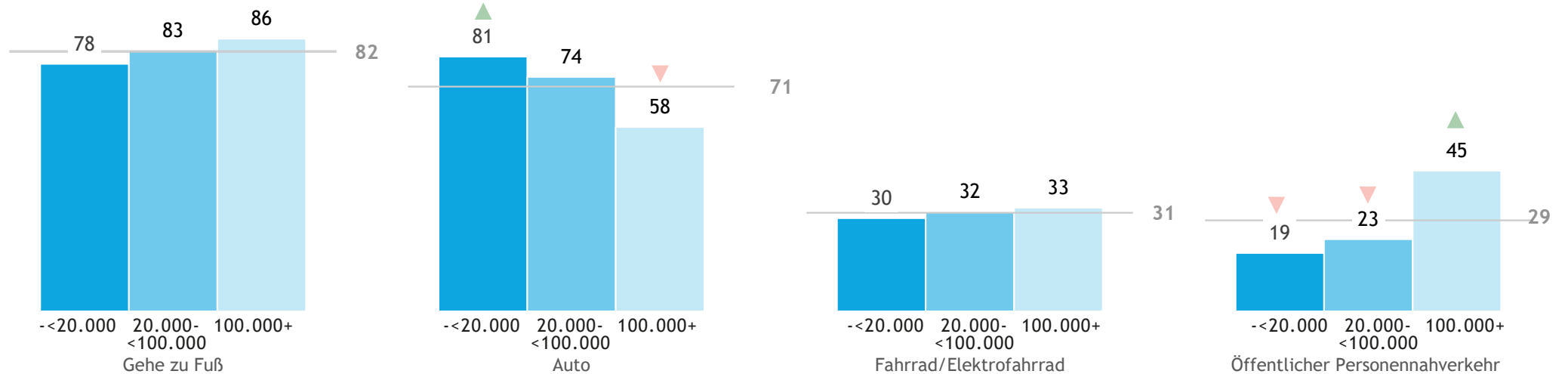
▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten
 □ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung

Nach Subgruppen

14. Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort? (Einzelnennungen)

Regelmäßige Nutzung (Täglich / Mehrmals pro Woche) nach Ortsgröße (Einwohnerzahl)



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

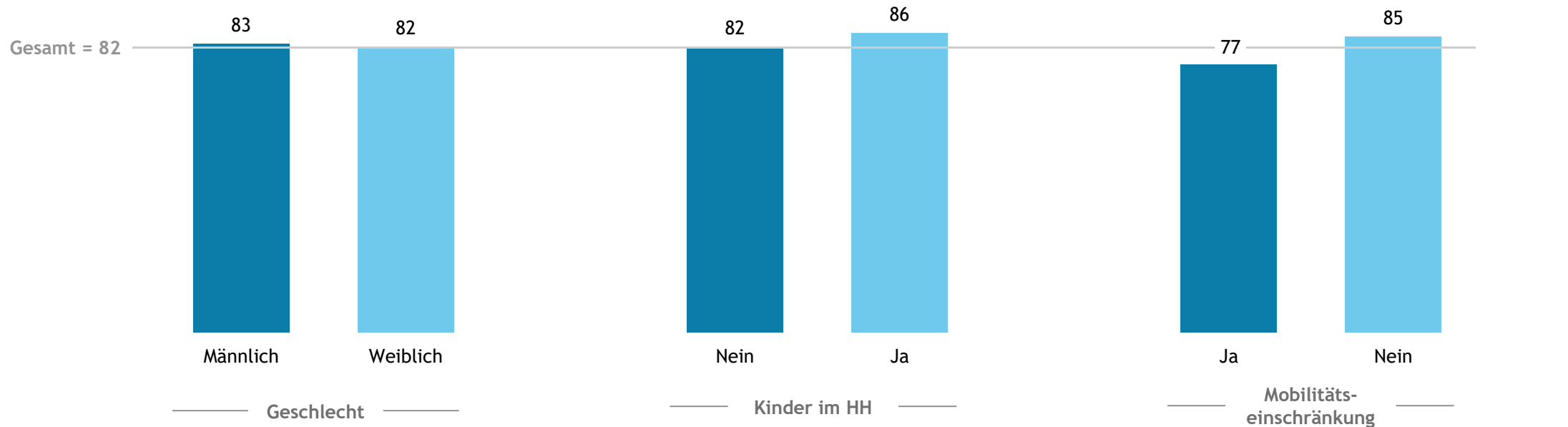
□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Häufigkeit Zufußgehen

Nach Subgruppen

14. Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort? (**Gehen zu Fuß**)

Regelmäßige Fortbewegung zu Fuß (Täglich / Mehrmals pro Woche)



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

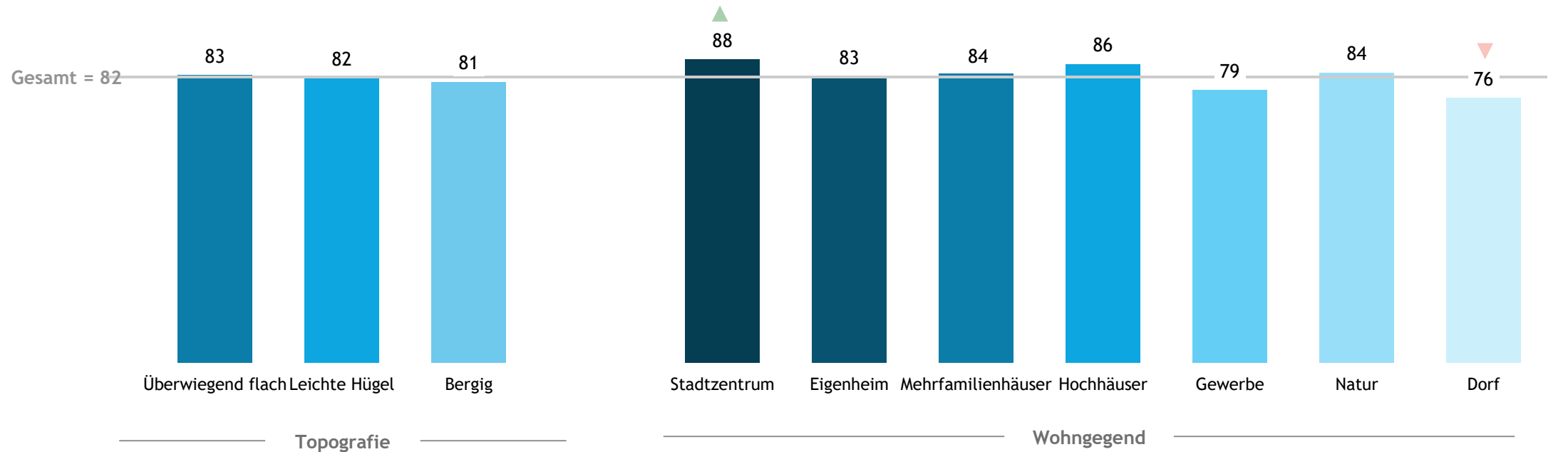
- ▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
- ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten
- Einzelnennungen nach Subgruppen
- Gesamtdurchschnitt

Häufigkeit Zufußgehen

Nach Subgruppen

14. Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort? (**Gehen zu Fuß**)

Regelmäßige Fortbewegung zu Fuß (Täglich / Mehrmals pro Woche)



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

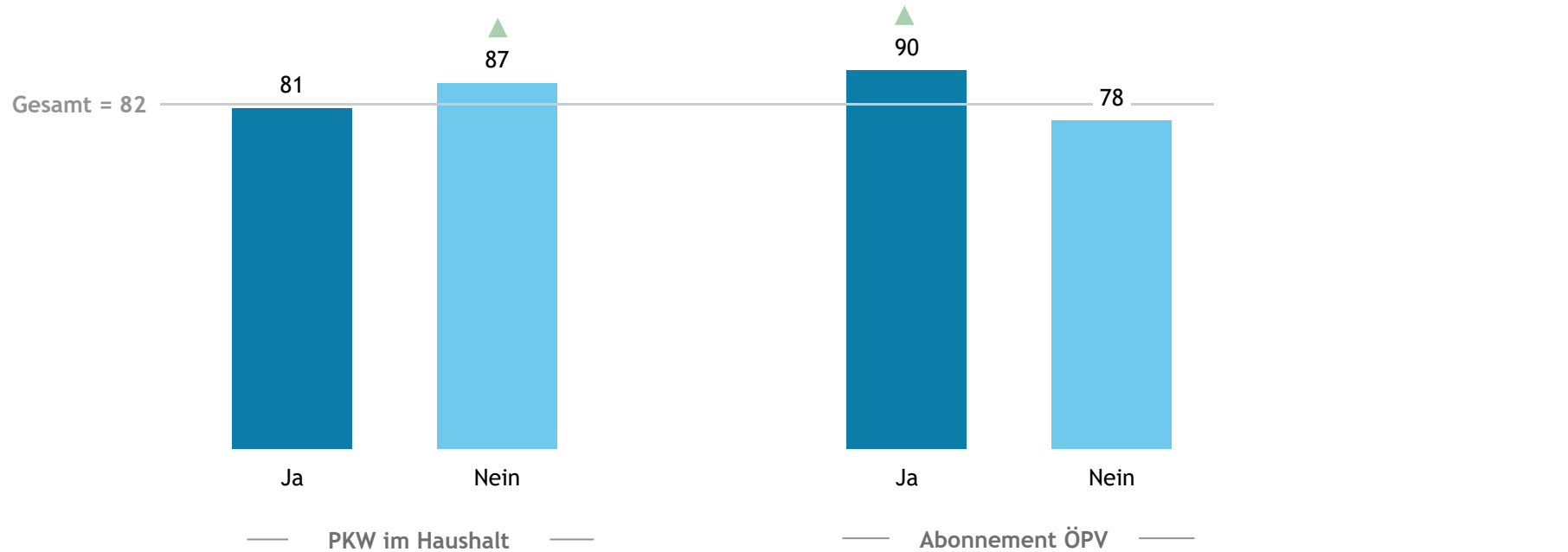
▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten
 □ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Häufigkeit Zufußgehen

Nach Subgruppen

14. Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort? (**Gehen zu Fuß**)

Regelmäßige Fortbewegung zu Fuß (Täglich / Mehrmals pro Woche)



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

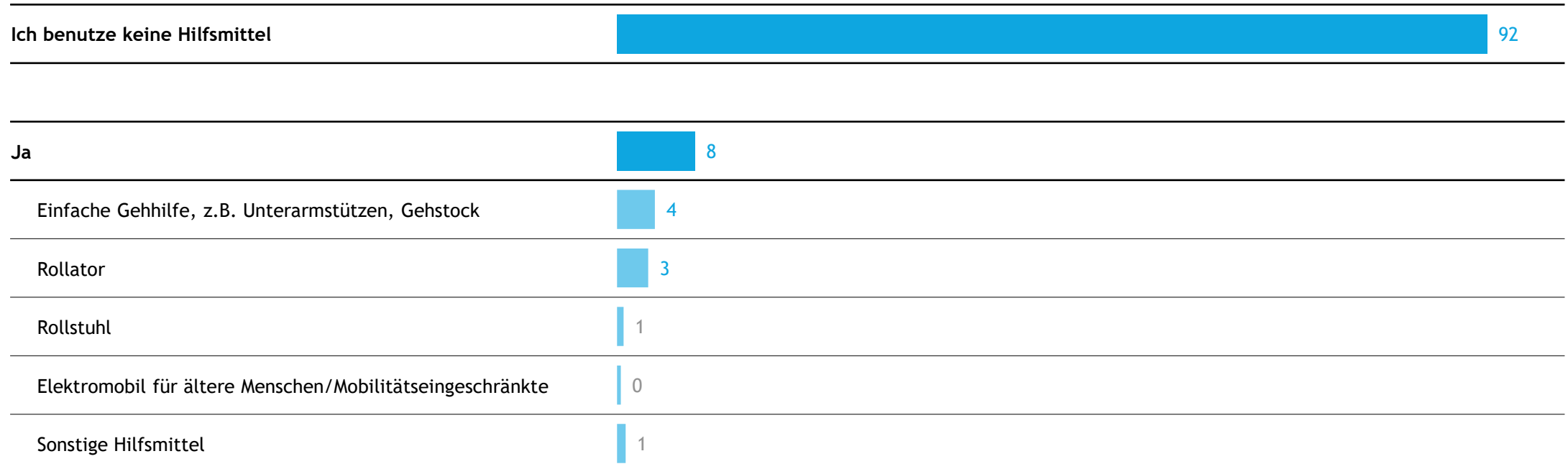
▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Nutzung von Gehhilfen

17. Nutzen Sie Gehhilfen, wenn Sie zu Fuß unterwegs sind? (Mehrfachnennungen möglich)

Nutzung von Gehhilfen



Quelle: SINUS (2025)

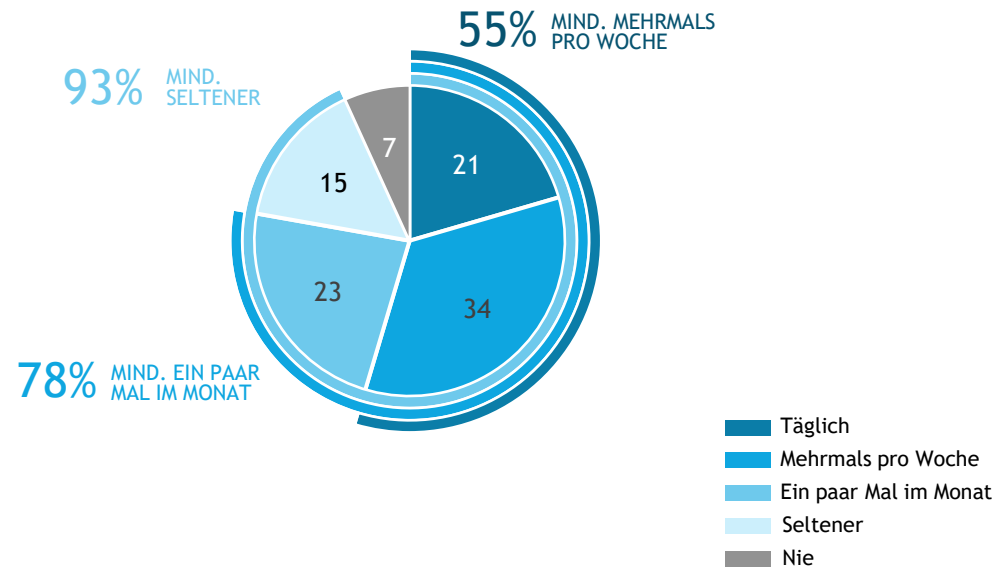
N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)

Angaben in %, Abweichungen zwischen Einzelwerten und Summen sind rundungsbedingt

Länge der Fußwege

15. Wie oft machen Sie in Ihrem Alltag Fußwege, welche länger als 20 Minuten dauern (Spaziergänge und Wanderungen ausgeschlossen)?

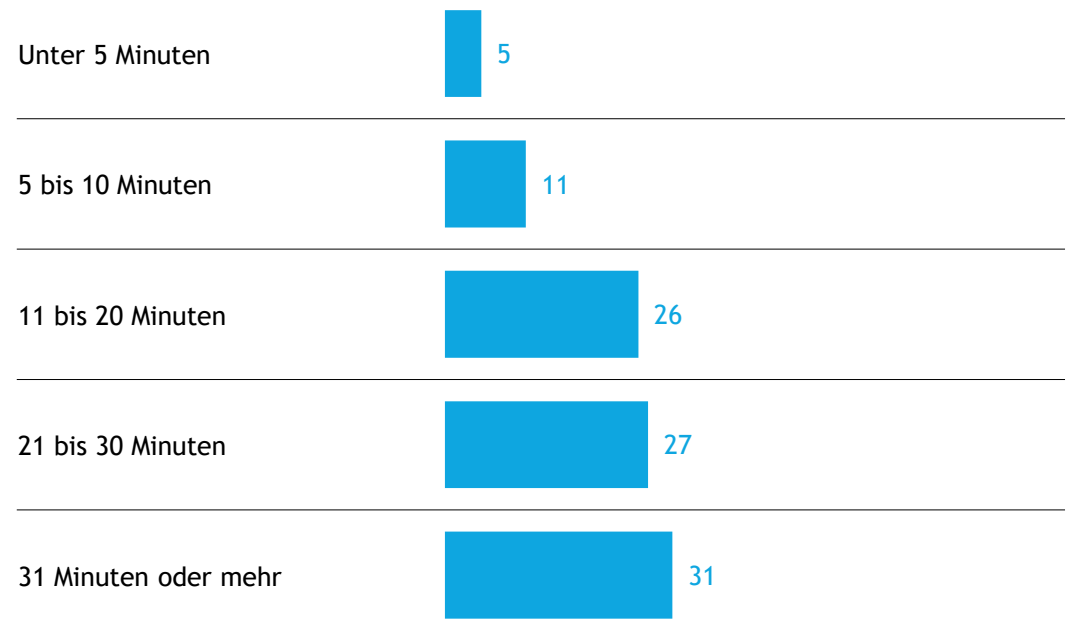
Häufigkeit längerer Fußwege (mehr als 20 Minuten)



Quelle: SINUS (2025)
N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
Angaben in %

28. Ab welcher Dauer nutzen Sie die Fortbewegung zu Fuß nicht mehr, sondern nehmen ein anderes Verkehrsmittel, wie das Auto, den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad?

Wechsel auf andere Verkehrsmittel nach Gehzeit

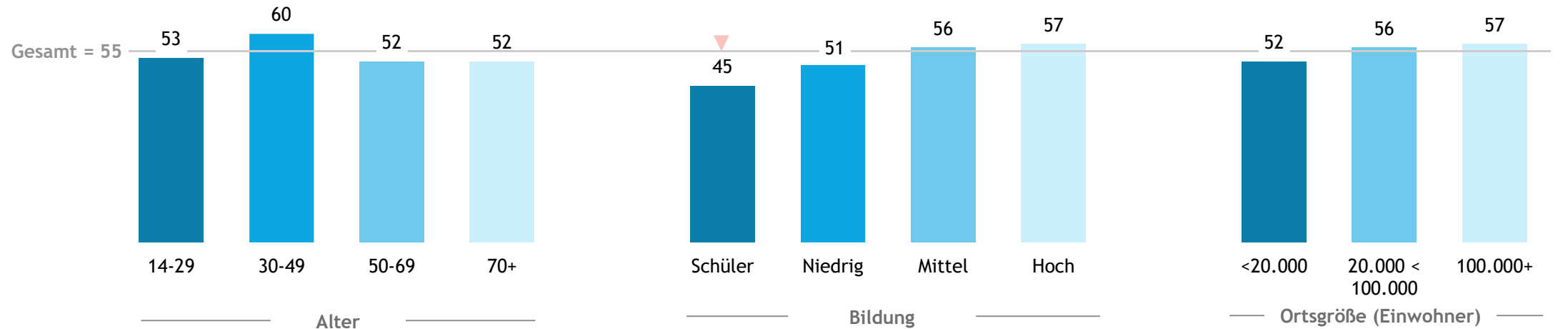


Längere Fußwege

Nach Subgruppen

15. Wie oft machen Sie in Ihrem Alltag Fußwege, welche länger als 20 Minuten dauern (Spaziergänge und Wanderungen ausgeschlossen)?

Längere Fußwege (mehr als 20 Minuten) - mind. mehrmals wöchentlich



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

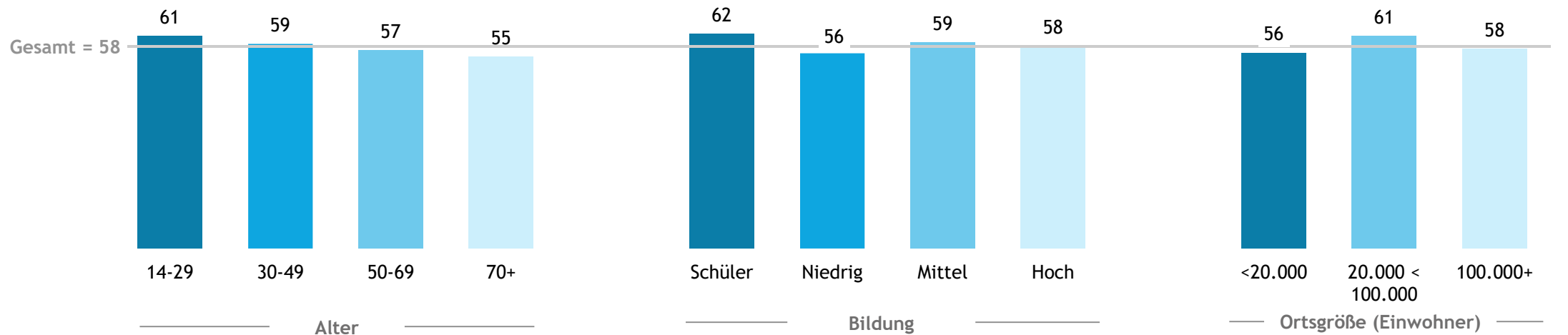
□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Wechsel auf andere Verkehrsmittel

Nach Subgruppen

28. Ab welcher Dauer nutzen Sie die Fortbewegung zu Fuß nicht mehr, sondern nehmen ein anderes Verkehrsmittel, wie das Auto, den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad?

Personen, die erst ab 21 Minuten auf ein anderes Verkehrsmittel umsteigen



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

- ▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
- ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten
- Einzelnennungen nach Subgruppen
- Gesamtdurchschnitt

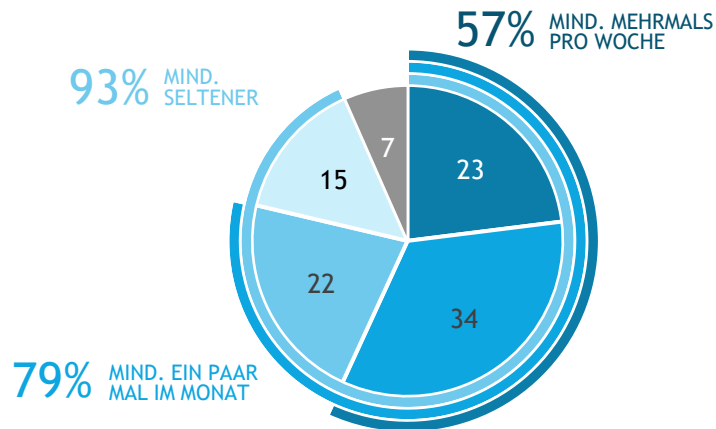
4

Intermodale Mobilität mit
Fokus auf den Fußverkehr

Intermodale Mobilität mit Fokus auf den Fußverkehr

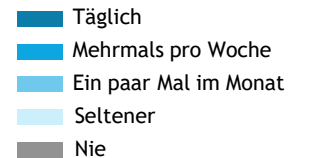
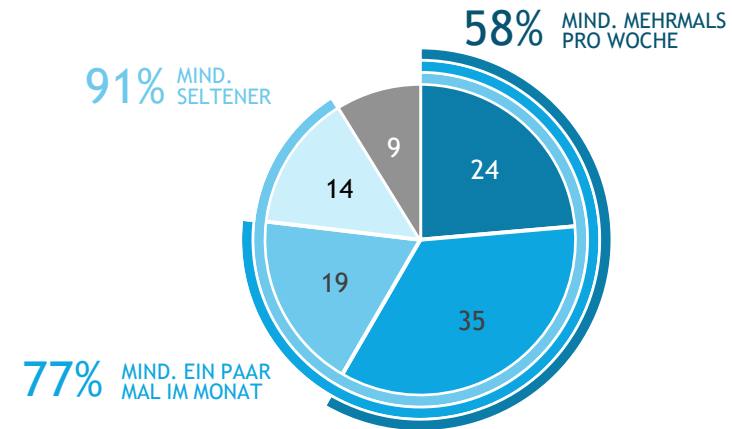
18. Wie oft machen Sie einen Weg komplett zu Fuß, ohne ein anderes Verkehrsmittel zu nutzen?

Häufigkeit reiner Fußwege



19. Wie häufig nutzen Sie die Fortbewegung zu Fuß als „Nebenverkehrsmittel“?

Häufigkeit der Fußwege in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln



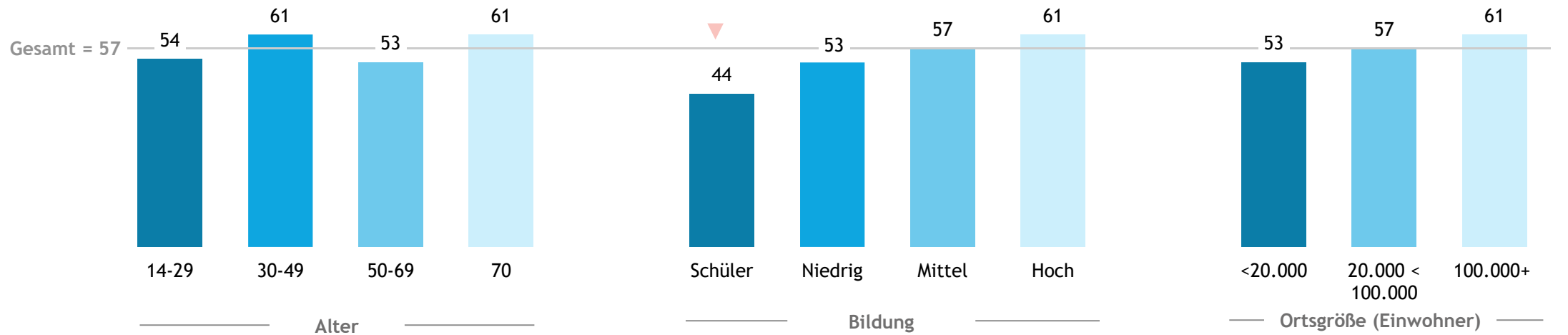
Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

Intermodale Mobilität: Reine Fußwege

Nach Subgruppen

18. Wie oft machen Sie einen Weg komplett zu Fuß, ohne ein anderes Verkehrsmittel zu nutzen?

Reine Fußwege (mind. mehrmals pro Woche)



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

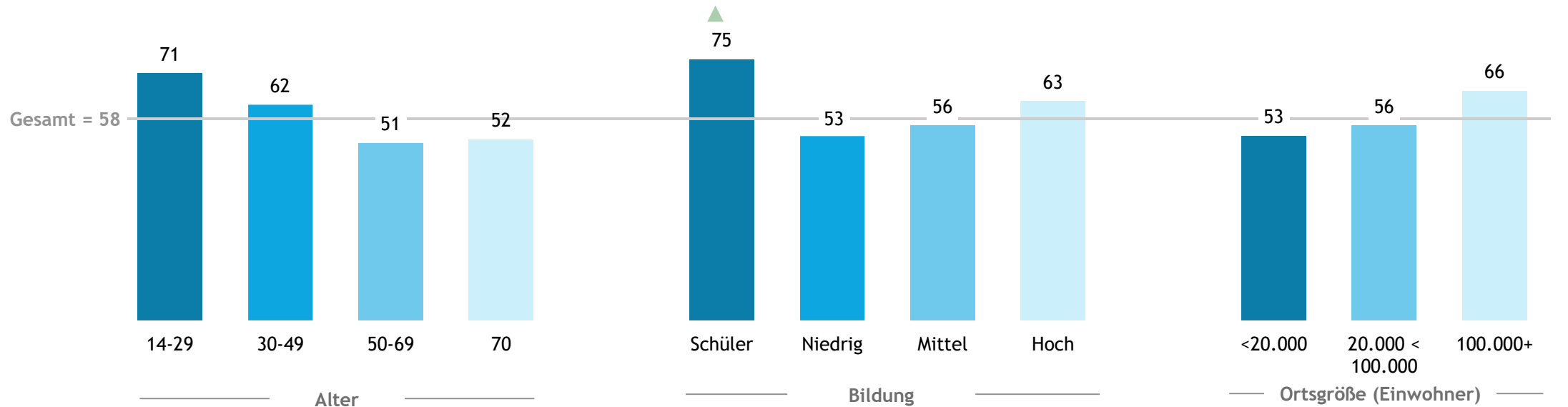
□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Intermodale Mobilität: Kombination mit anderen Verkehrsmitteln

Nach Subgruppen

19. Wie häufig nutzen Sie die Fortbewegung zu Fuß als „Nebenverkehrsmittel“?

Fußwege in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln (mind. mehrmals pro Woche)



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

- ▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
- ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten
- Einzelnennungen nach Subgruppen
- Gesamtdurchschnitt

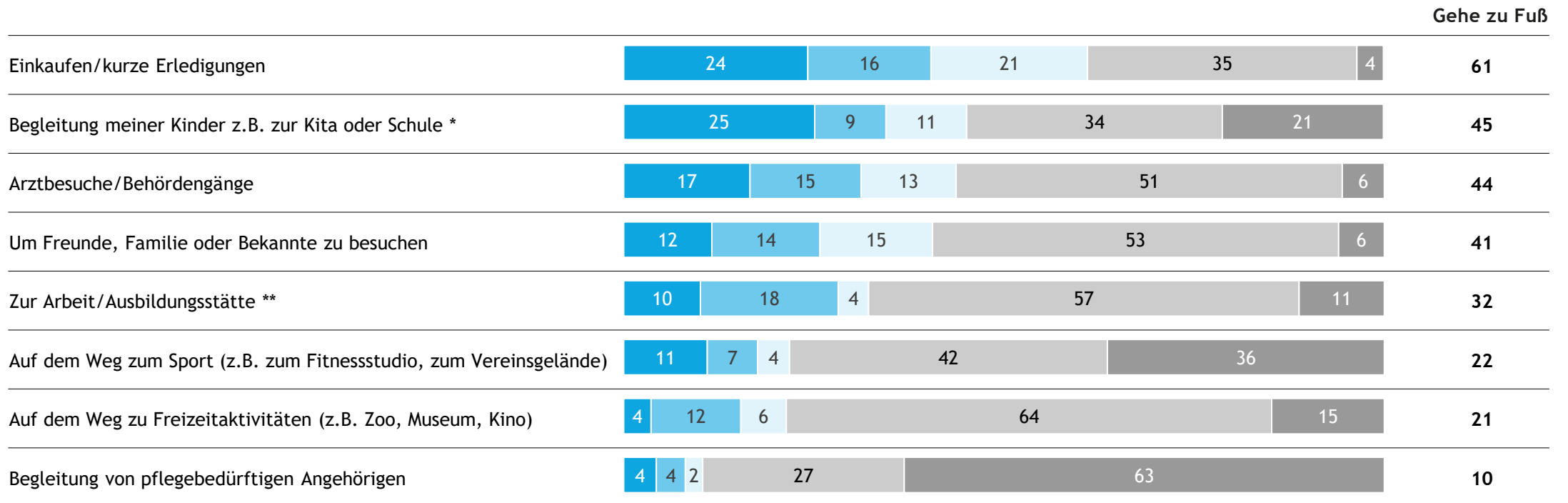


5

Anlässe für das
Zufußgehen

Anlässe Zufußgehen: Reine Fußwege vs. Verkehrsmittelkombination

22. Bitte geben Sie an, ob Sie zu den folgenden Zielen und Anlässen zu Fuß unterwegs sind und sagen Sie uns bitte, ob Sie diese Strecke ausschließlich zu Fuß machen oder in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln



Quelle: SINUS (2025)

N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)

*N=739 Fälle, nur Befragte mit Kindern unter 16 Jahren

**N=2.289 Fälle, nur Befragte, die berufstätig oder in Ausbildung sind

Angaben in %, Abweichungen zwischen Einzelwerten und Summen sind rundungsbedingt

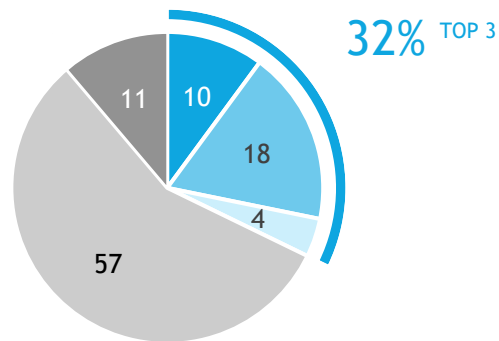
■ Ausschließlich zu Fuß
■ In Kombination mit anderen Verkehrsmitteln
■ Sowohl als auch. Manchmal nur zu Fuß, manchmal in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln.

■ Gehe nicht zu diesem Zweck zu Fuß
■ Trifft auf mich nicht zu

Zufuß zur Arbeit / Ausbildungsstätte: Verkehrsmittelkombination und Wegelängen

22. Bitte geben Sie an, ob Sie zu den folgenden Zielen und Anlässen zu Fuß unterwegs und sagen Sie uns bitte, ob Sie diese Strecke ausschließlich zu Fuß machen oder in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln.*

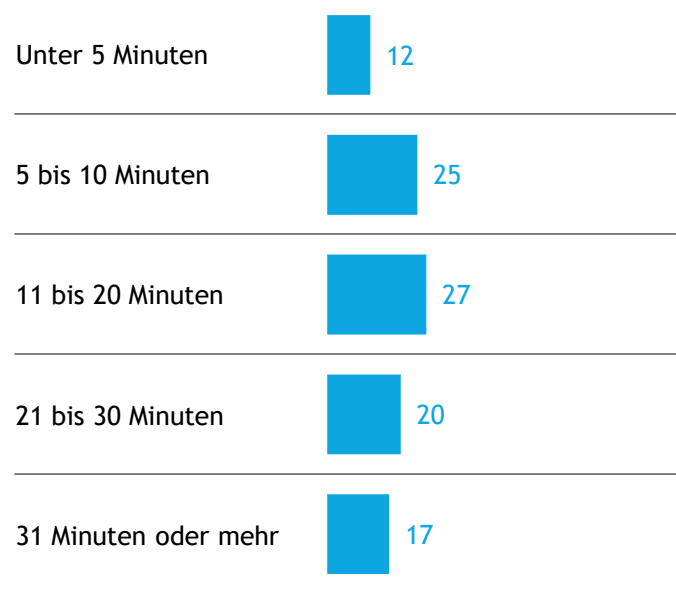
Zu Fuß zur Arbeit / Ausbildungsstätte



- Ausschließlich zu Fuß
- In Kombination mit anderen Verkehrsmitteln
- Sowohl als auch. Manchmal nur zu Fuß, manchmal in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln.
- Gehe nicht zu diesem Zweck zu Fuß
- Trifft auf mich nicht zu

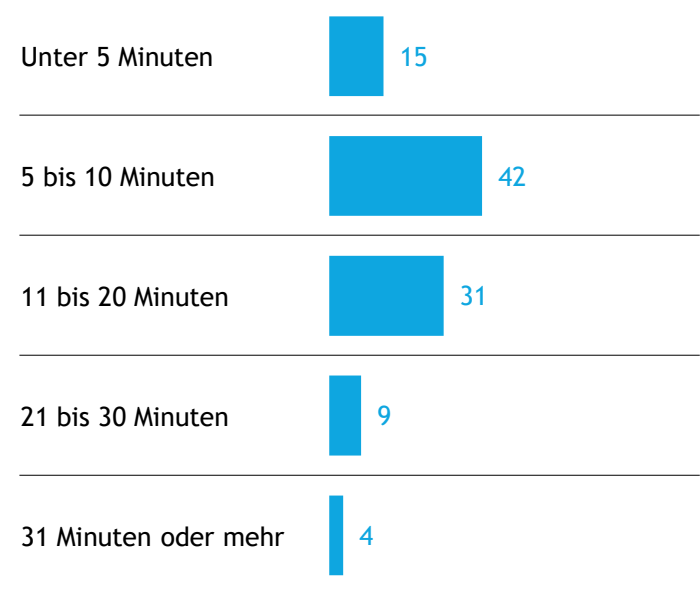
24. Wie lange sind Sie unterwegs, wenn Sie ausschließlich zu Fuß - ohne andere Verkehrsmittel zu nutzen - zur Arbeit/Ausbildungsstätte gehen? **

Wegelänge reine Fußwege



25. Wie viele Minuten Ihres Arbeitsweges/Weges zur Ausbildungsstätte nehmen Zwischenwege ein, welche Sie zu Fuß gehen? ***

Kumulative Fußweglängen bei Verkehrsmittelkombination



Quelle: SINUS (2025)

*N=2.289 Fälle, nur Befragte, die berufstätig oder in Ausbildung sind

**N=215 Fälle, nur Online-Befragung und nur Befragte, die auf dem Weg zur Arbeit/Ausbildungsstätte ausschließlich zu Fuß gehen

***N=371 Fälle, nur Online-Befragung und nur Befragte, die auf dem Weg zur Arbeit/Ausbildungsstätte Zufußgehen mit anderen Verkehrsmitteln kombinieren

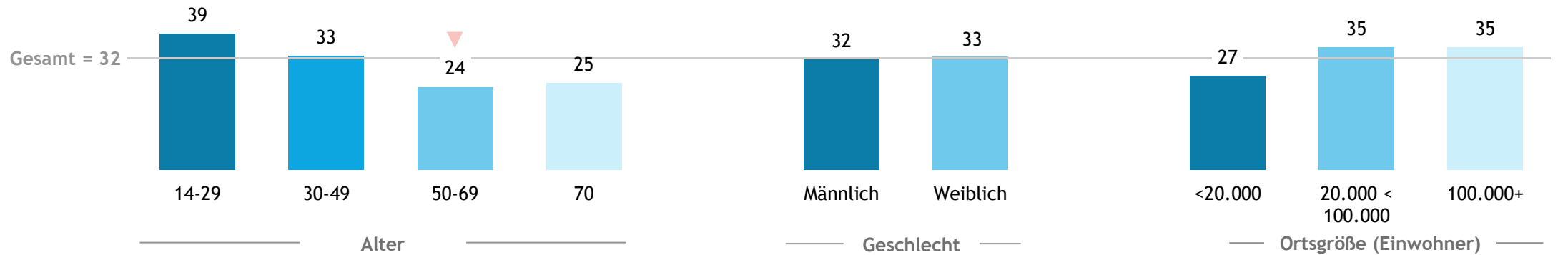
Angaben in %

Zufuß zur Arbeit / Ausbildungsstätte

Nach Subgruppen

22. Bitte geben Sie an, ob Sie zu den folgenden Zielen und Anlässen zu Fuß unterwegs und sagen Sie uns bitte, ob Sie diese Strecke ausschließlich zu Fuß machen oder in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln. → Ausschließlich zu Fuß oder in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln

Zufuß auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung (mit / ohne Kombination mit anderen Verkehrsmitteln)



Quelle: SINUS (2025)
 N=2.289 Fälle, nur Befragte, die berufstätig oder in Ausbildung sind
 Angaben in %

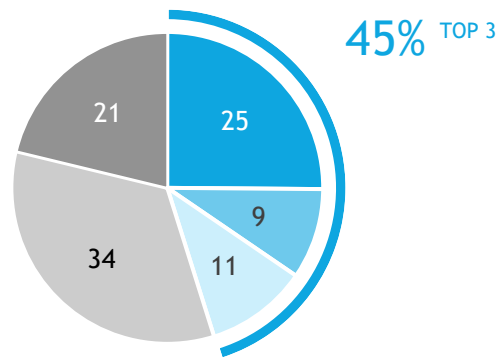
▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Begleitwege zu Fuß: Verkehrsmittelkombination und Wegelängen

22. Bitte geben Sie an, ob Sie zu den folgenden Zielen und Anlässen zu Fuß unterwegs und sagen Sie uns bitte, ob Sie diese Strecke ausschließlich zu Fuß machen oder in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln.*

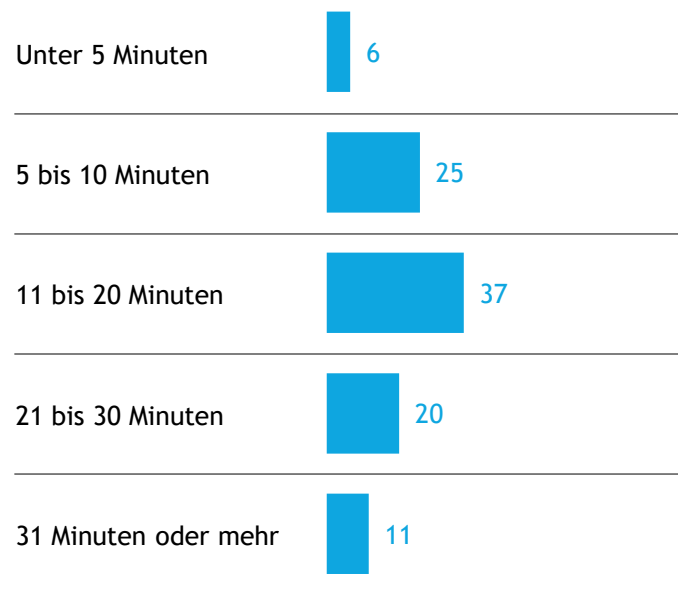
Begleitwege zu Fuß zur Kita / Schule



- Ausschließlich zu Fuß
- In Kombination mit anderen Verkehrsmitteln
- Sowohl als auch. Manchmal nur zu Fuß, manchmal in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln.
- Gehe nicht zu diesem Zweck zu Fuß
- Trifft auf mich nicht zu

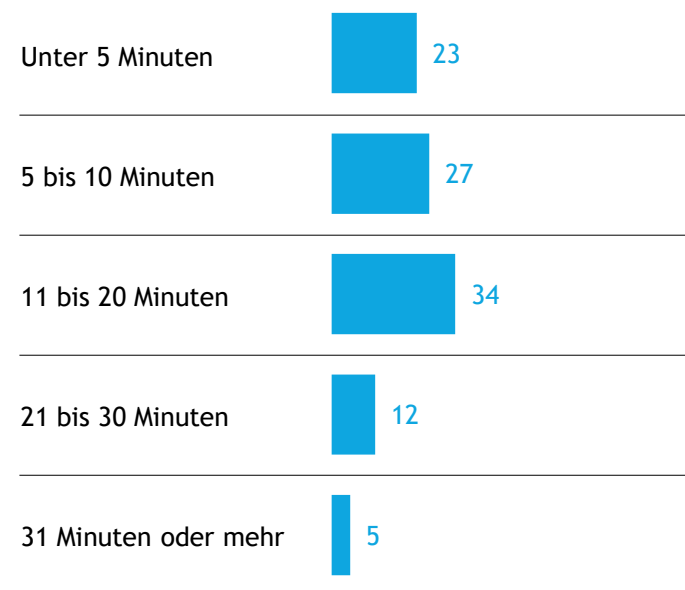
26. Wie lange sind Sie unterwegs, wenn Sie ausschließlich zu Fuß - ohne andere Verkehrsmittel zu nutzen - Ihre Kinder zur Schule/Kita begleiten? **

Wegelänge ausschließlich zu Fuß



27. Wie viele Minuten Ihrer Wege, die Sie zusammen mit Ihren Kindern (z.B. zur Schule/Kita) gehen, nehmen Zwischenwege ein, welche Sie zu Fuß gehen? ***

Kumulative Fußwegelänge bei Verkehrsmittelkombination



Quelle: SINUS (2025)

*N=739 Fälle, nur Befragte mit Kindern unter 16 Jahren

**N=202 Fälle, nur Online-Befragung und nur Befragte, die für die Begleitung ihrer Kinder z.B. zur Kita oder Schule ausschließlich zu Fuß gehen

***N=94 Fälle, nur Online-Befragung und nur Befragte, die für die Begleitung ihrer Kinder z.B. zur Kita oder Schule Zuzußgehen mit anderen Verkehrsmitteln kombinieren

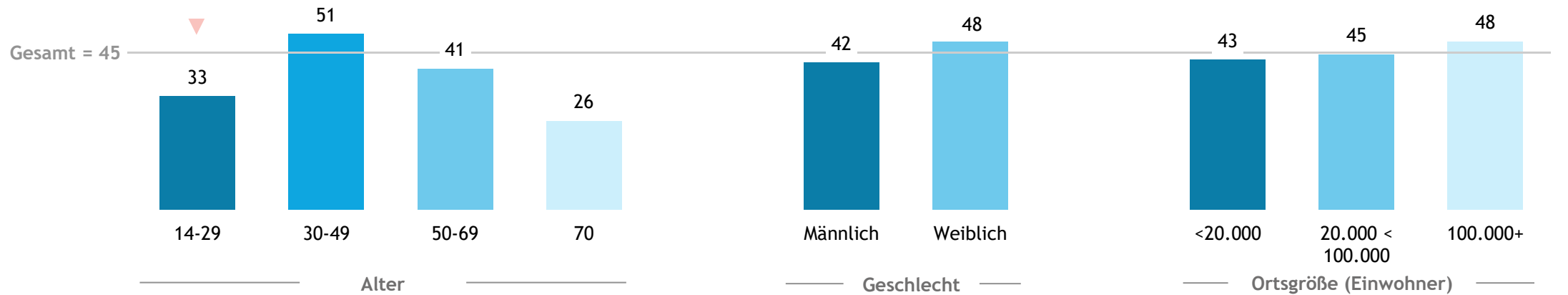
Angaben in %

Begleitwege zu Fuß

Nach Subgruppen

22. Bitte geben Sie an, ob Sie zu den folgenden Zielen und Anlässen zu Fuß unterwegs und sagen Sie uns bitte, ob Sie diese Strecke ausschließlich zu Fuß machen oder in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln. → Ausschließlich zu Fuß oder in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln

Zufuß auf Begleitwegen (mit / ohne Kombination mit anderen Verkehrsmitteln)



Quelle: SINUS (2025)
 N=739 Fälle, nur Befragte mit Kindern unter 16 Jahren
 Angaben in %

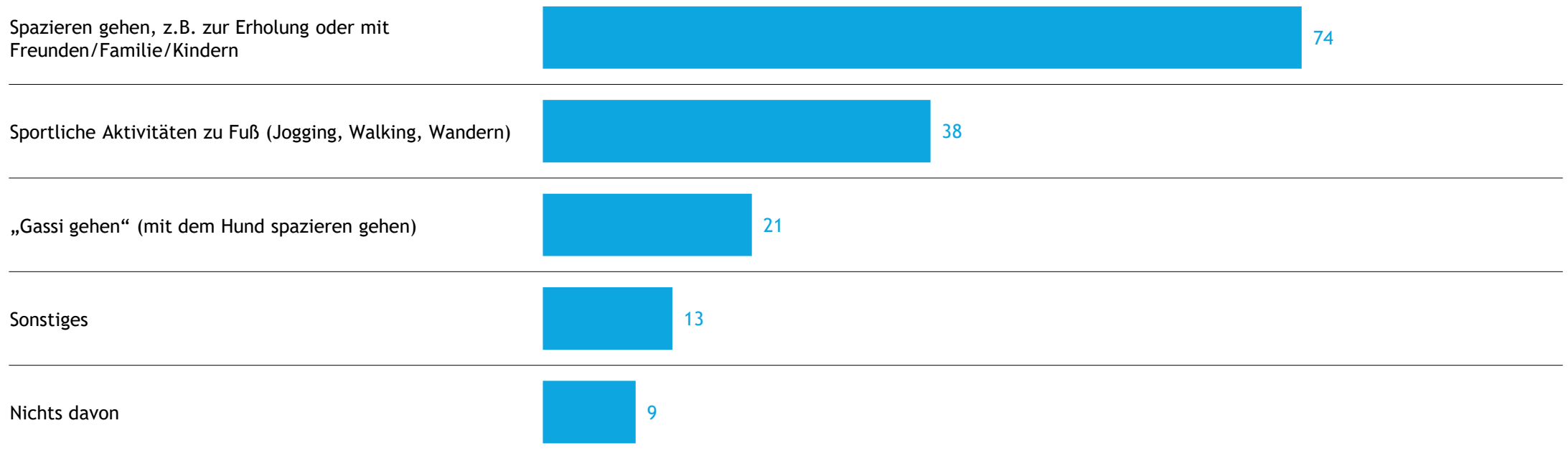
▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Zufußgehen in der Freizeit

23. Zu welchen Zwecken nutzen Sie die Fortbewegung zu Fuß als Freizeitbeschäftigung?
(Mehrfachnennungen möglich)

Anlässe Zufußgehen in der Freizeit



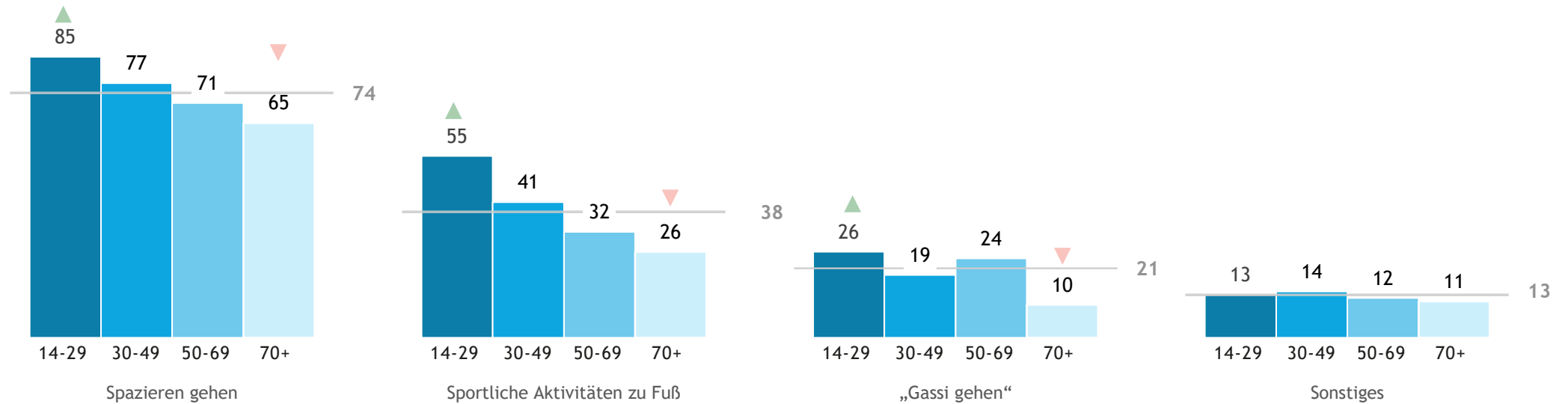
Quelle: SINUS (2025)
N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
Angaben in %

Zufußgehen in der Freizeit

Nach Subgruppen

23. Zu welchen Zwecken nutzen Sie die Fortbewegung zu Fuß als Freizeitbeschäftigung?
(Mehrfachnennungen möglich)

Anlässe Zufußgehen in der Freizeit nach Alter in Jahren



Quelle: SINUS (2025)
N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

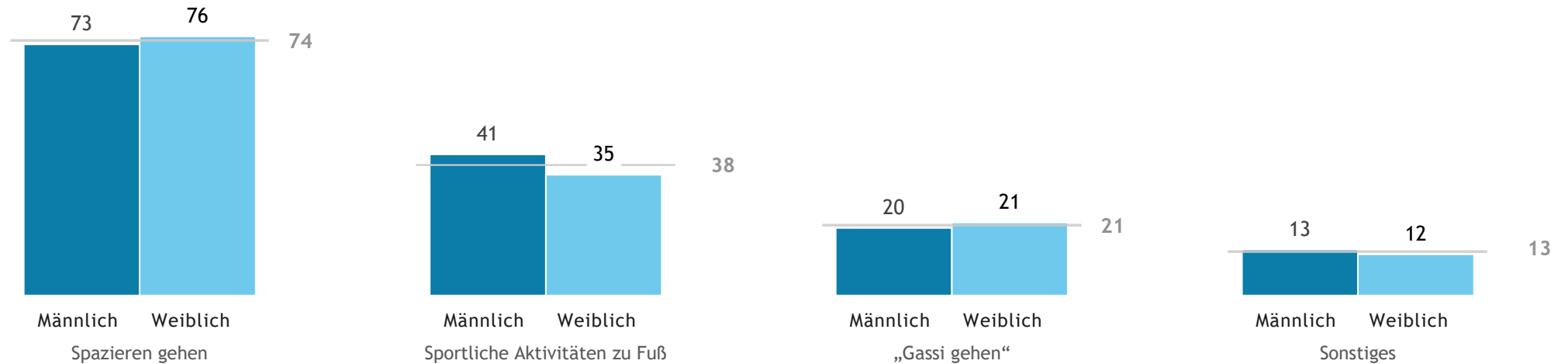
□ Einzelnennungen nach Subgruppen
— Gesamtdurchschnitt

Zufußgehen in der Freizeit

Nach Subgruppen

23. Zu welchen Zwecken nutzen Sie die Fortbewegung zu Fuß als Freizeitbeschäftigung?
(Mehrfachnennungen möglich)

Anlässe Zufußgehen in der Freizeit nach Geschlecht



Quelle: SINUS (2025)
N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

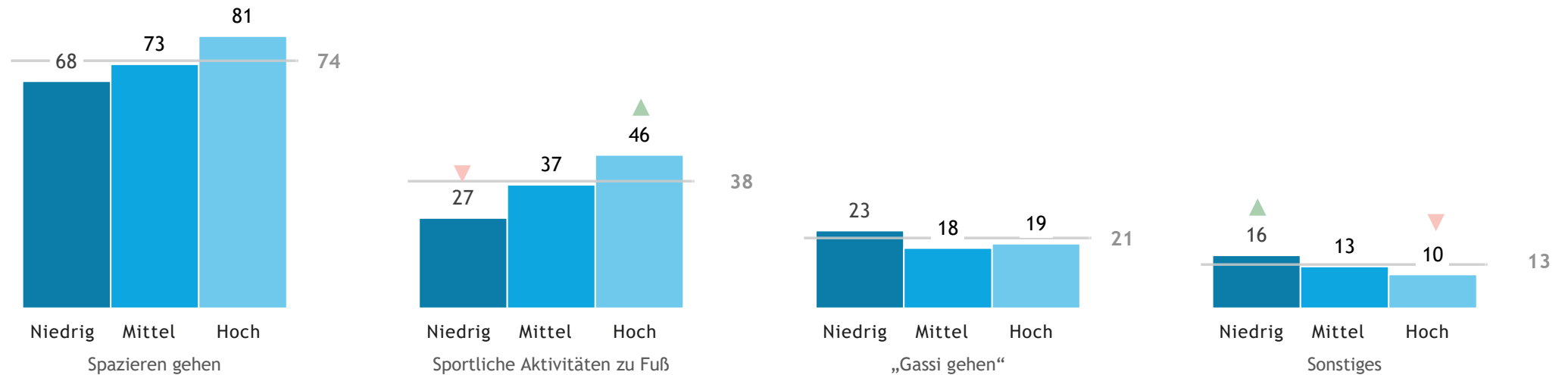
□ Einzelnennungen nach Subgruppen
— Gesamtdurchschnitt

Zufußgehen in der Freizeit

Nach Subgruppen

23. Zu welchen Zwecken nutzen Sie die Fortbewegung zu Fuß als Freizeitbeschäftigung?
(Mehrfachnennungen möglich)

Anlässe Zufußgehen in der Freizeit nach formalem Bildungsniveau



Quelle: SINUS (2025)
N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

□ Einzelnennungen nach Subgruppen
— Gesamtdurchschnitt

6

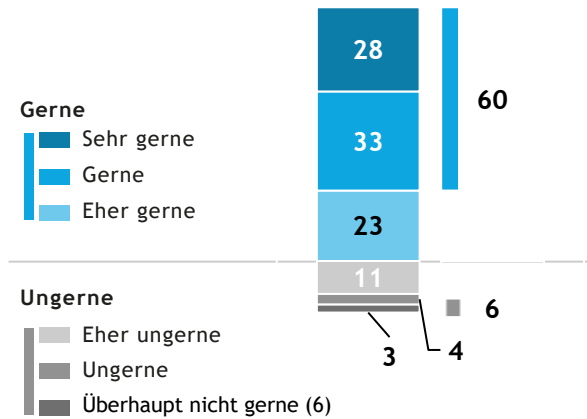
Attraktivität Zufußgehen

Beliebtheit Zufußgehen

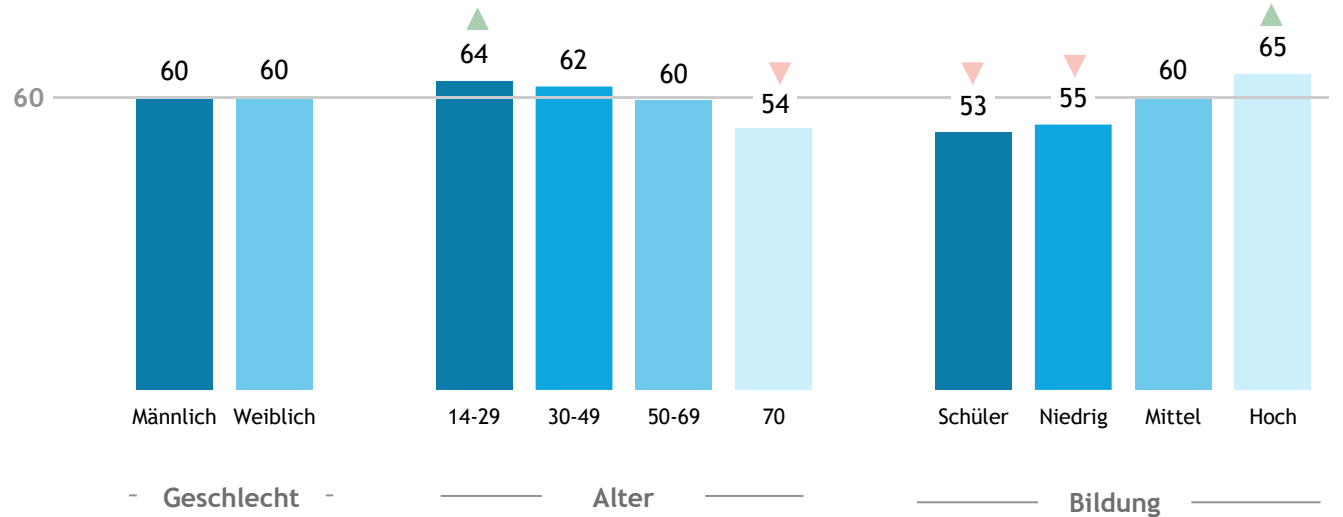
Nach Subgruppen

29. Wie gerne gehen Sie zu Fuß?

Beliebtheit Zufußgehen
Ø=2,4



Gerne zu Fuß unterwegs (Werte 1-2)



▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

□ Einzelnennungen nach Subgruppen
— Gesamtdurchschnitt

Quelle: SINUS (2025)
N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
Angaben in %, Abweichungen zwischen Einzelwerten und Summen sind rundungsbedingt

Vorteile des Zufußgehens

30. Weshalb gehen Sie zu Fuß?

Gründe für das Zufußgehen



Trifft voll und ganz / eher zu

Gründe für das Zufußgehen	Trifft voll und ganz / eher zu	Summe
Um etwas für meine Gesundheit/Fitness zu tun.	45	83
Weil ich mich dabei entspannen kann.	36	78
Weil ich dabei viel von der Umwelt mitbekomme (Natur-/Stadterkundung).	31	73
Weil ich es gut mit anderen Dingen (z.B. Einkäufe) verbinden kann.	25	65
Um die Umwelt möglichst wenig zu belasten .	21	57
Weil ich dabei andere Menschen sehe oder treffe.	17	51
Weil ich so oft am schnellsten an meine Ziele komme.	16	48
Um Kosten zu sparen (z.B. Sprit oder ÖPNV-Ticket).	18	44
Weil ich dabei mein Smartphone benutzen kann (z.B. Musik hören, chatten, telefonieren).	11	31
Weil mir nichts anderes übrigbleibt . Andere Verkehrsmittel kann ich nicht nutzen.	9	26

Quelle: SINUS (2025)

N= 3.509 Fälle, nur Online-Befragung + Befragtengruppe 1

Angaben in %, Abweichungen zwischen Einzelwerten und Summen sind rundungsbedingt

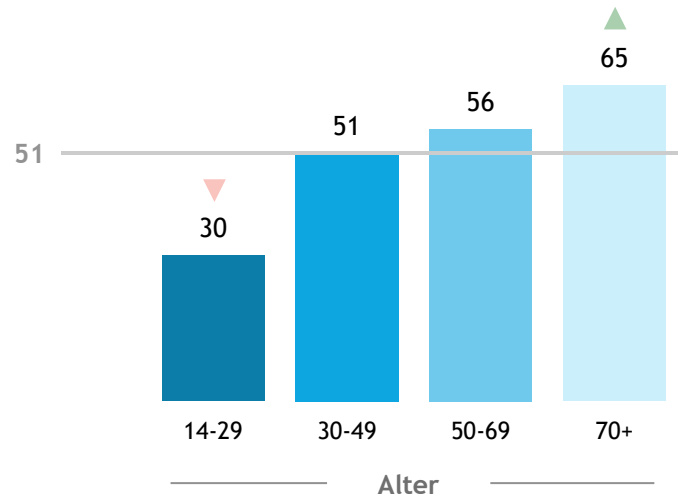
 Trifft voll und ganz zu
 Trifft eher zu

Vorteile des Zufußgehens

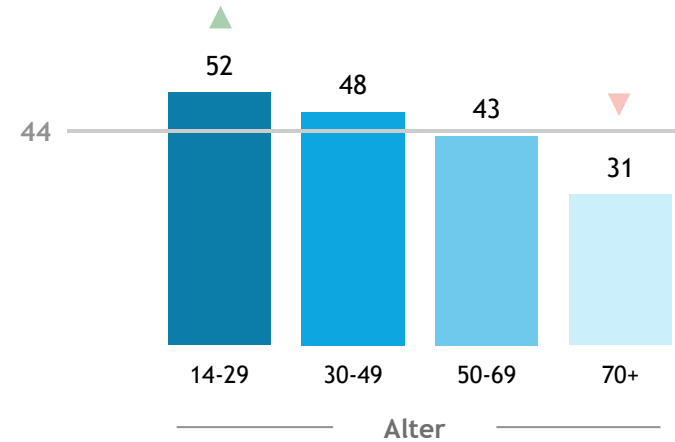
Nach Subgruppen

30. Weshalb gehen Sie zu Fuß? → Trifft voll und ganz / eher zu

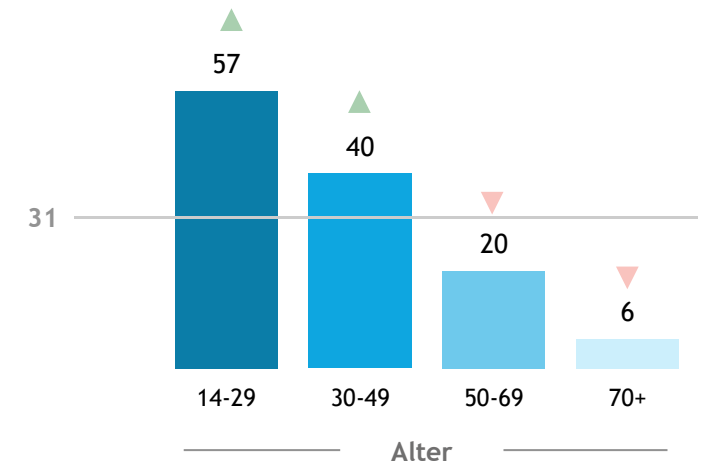
Weil ich dabei andere Menschen sehe oder treffe.



Um Kosten zu sparen (z.B. Sprit oder ÖPNV-Ticket).



Weil ich dabei mein Smartphone benutzen kann (z.B. Musik hören, chatten, telefonieren).



Quelle: SINUS (2025)
N= 3.509 Fälle, nur Online-Befragung und Befragtengruppe 1

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

□ Einzelnennungen nach Subgruppen
— Gesamtdurchschnitt

Nachteile des Zufußgehens

31. Was spricht für Sie gegen das Zufußgehen?

Nachteile des Zufußgehens



Trifft voll und ganz / eher zu

Ich muss regelmäßig Dinge (z.B. Einkäufe) transportieren , das kann ich zu Fuß nur schlecht.	26	36	62
Ich mag es nicht dem Wetter ausgesetzt sein (z.B. bei Regen oder Schnee).	22	36	58
Ich komme zu Fuß nicht schnell genug voran.	16	32	49
Das Zufußgehen ist mir zu anstrengend .	9	20	29
Ich bin körperlich beeinträchtigt . Längere Wege zu Fuß fallen mir schwer.	12	15	28
Die vorhandenen Gehwege sind nur schlecht begehbar (z.B. wegen Hindernissen oder fehlender Beräumung im Winter).	7	19	26
Ich bin ein Routine-Mensch. Ich nutze andere Verkehrsmittel und habe bisher noch nicht in Erwägung gezogen mehr Wege zu Fuß zu gehen.	6	19	25
Die Gehwege fehlen ganz oder sind lückenhaft.	6	18	24
Ich fühle mich beim Zufußgehen unsicher .	7	16	23

Quelle: SINUS (2025)

N= 3.504 Fälle, nur Online-Befragung + Befragtengruppe 2

Angaben in %, Abweichungen zwischen Einzelwerten und Summen sind rundungsbedingt

 Trifft voll und ganz zu
 Trifft eher zu

Nachteile des Zufußgehens

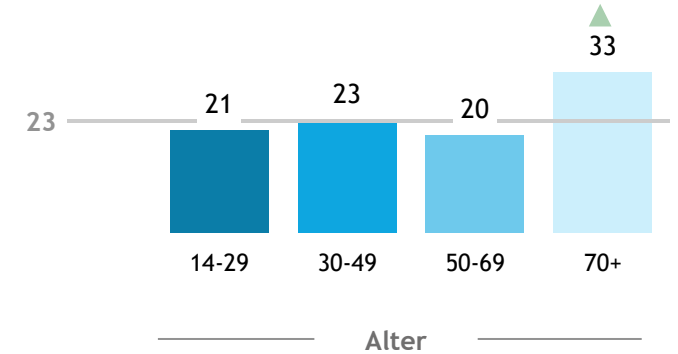
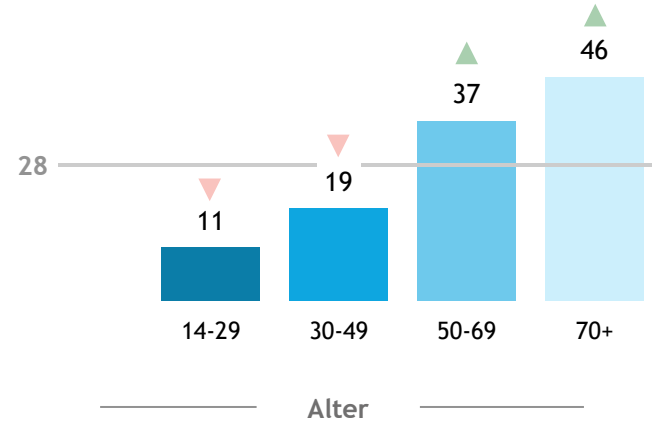
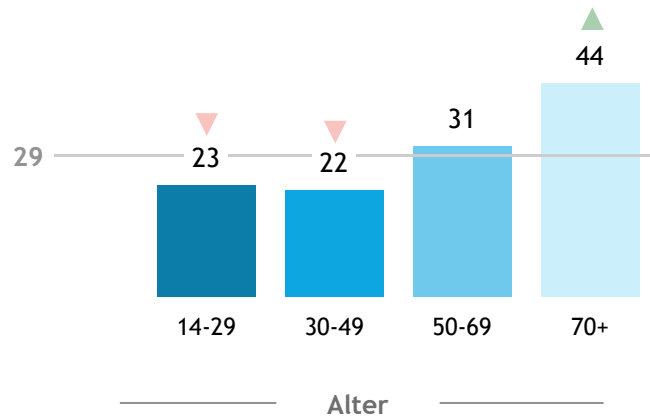
Nach Subgruppen

31. Was spricht für Sie gegen das Zufußgehen? → Trifft voll und ganz / eher zu

Das Zufußgehen ist mir zu anstrengend.

Ich bin körperlich beeinträchtigt. Längere Wege zu Fuß fallen mir schwer.

Ich fühle mich beim Zufußgehen unsicher.



Quelle: SINUS (2025)
 N= 3.504 Fälle, nur Online-Befragung + Befragtengruppe 2
 Angaben in %

- ▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
- ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten
- Einzelnennungen nach Subgruppen
- Gesamtdurchschnitt

Nachteile des Zufußgehens

Nach Subgruppen

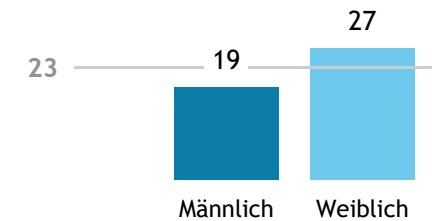
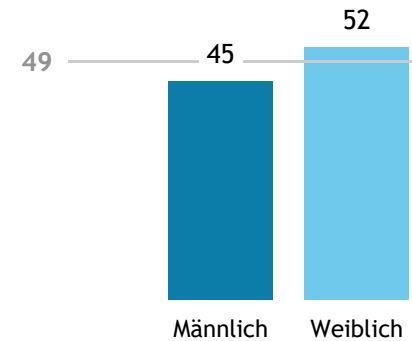
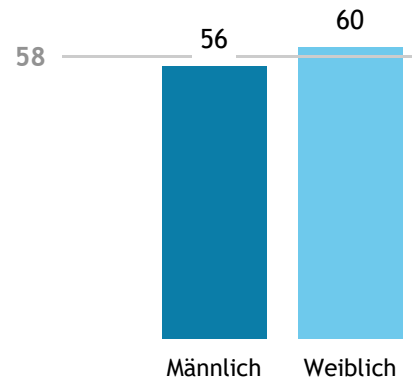
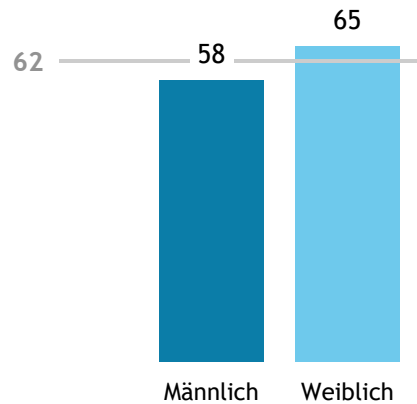
31. Was spricht für Sie gegen das Zufußgehen? → Trifft voll und ganz / eher zu

Ich muss regelmäßig Dinge (z.B. Einkäufe) transportieren, das kann ich zu Fuß nur schlecht.

Ich mag es nicht dem Wetter ausgesetzt sein (z.B. bei Regen oder Schnee).

Ich komme zu Fuß nicht schnell genug voran.

Ich fühle mich beim Zufußgehen unsicher.



Quelle: SINUS (2025)
 N= 3.504 Fälle, nur Online-Befragung + Befragtengruppe 2
 Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

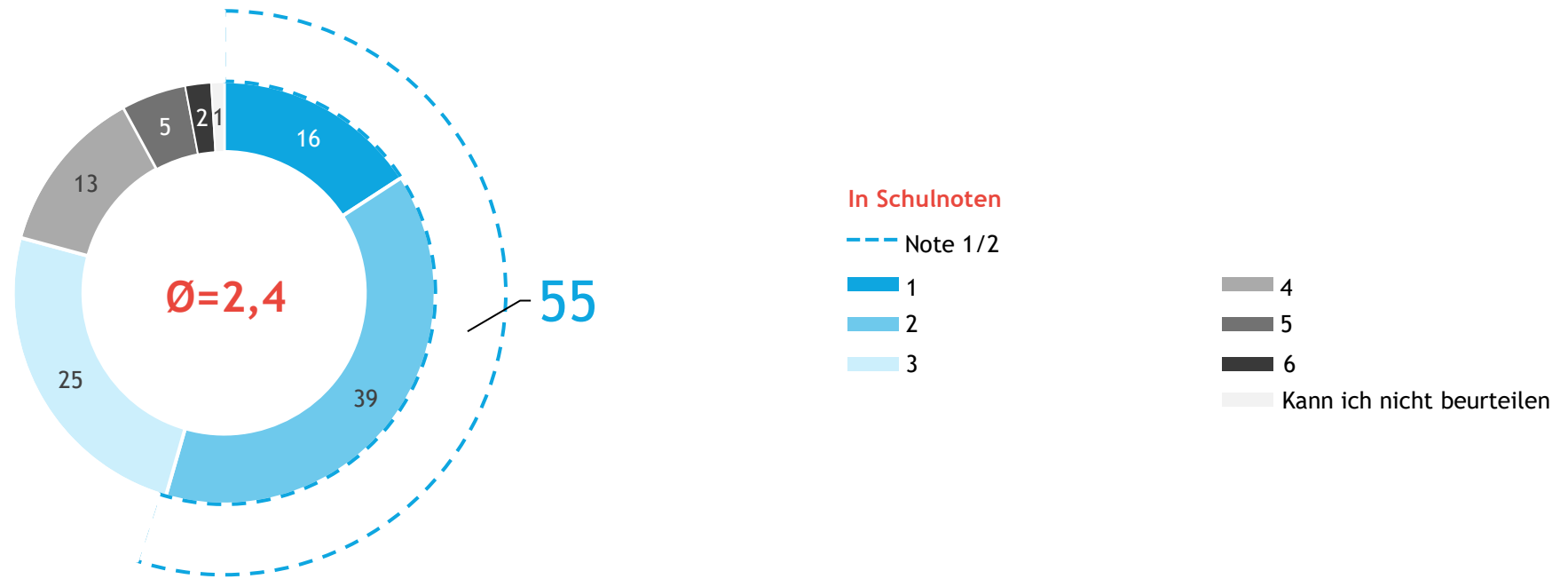
□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

7

Bewertung der lokalen Fußgänger-Infrastruktur

Fußgängerfreundlichkeit des Wohnortes

33. Als wie fußgängerfreundlich bewerten Sie Ihren Wohnort allgemein?

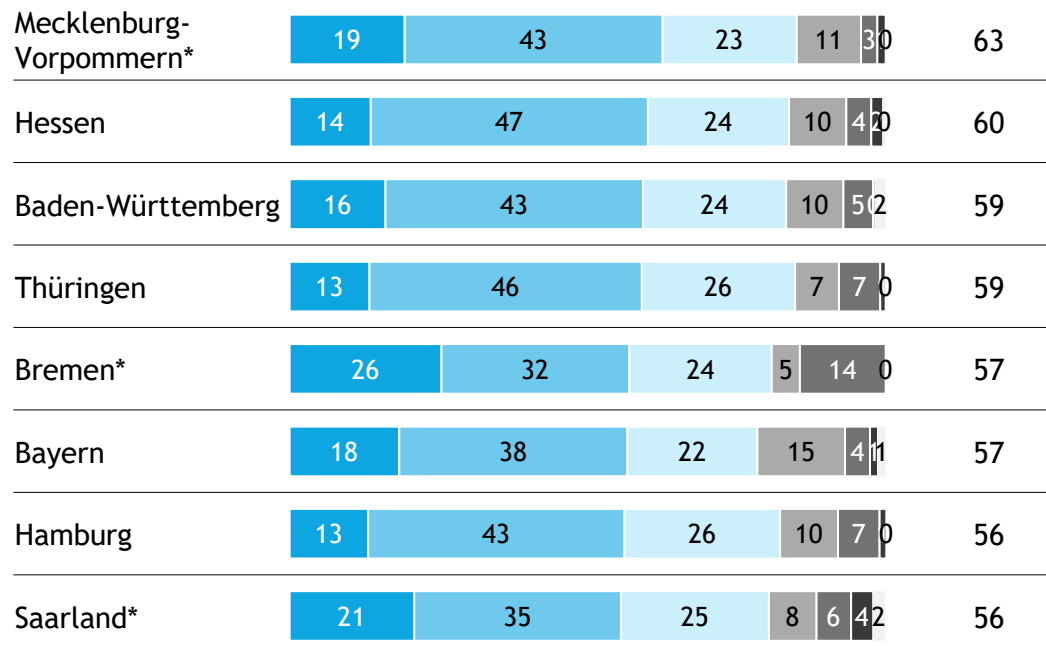


Quelle: SINUS (2025)
N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
Angaben in %

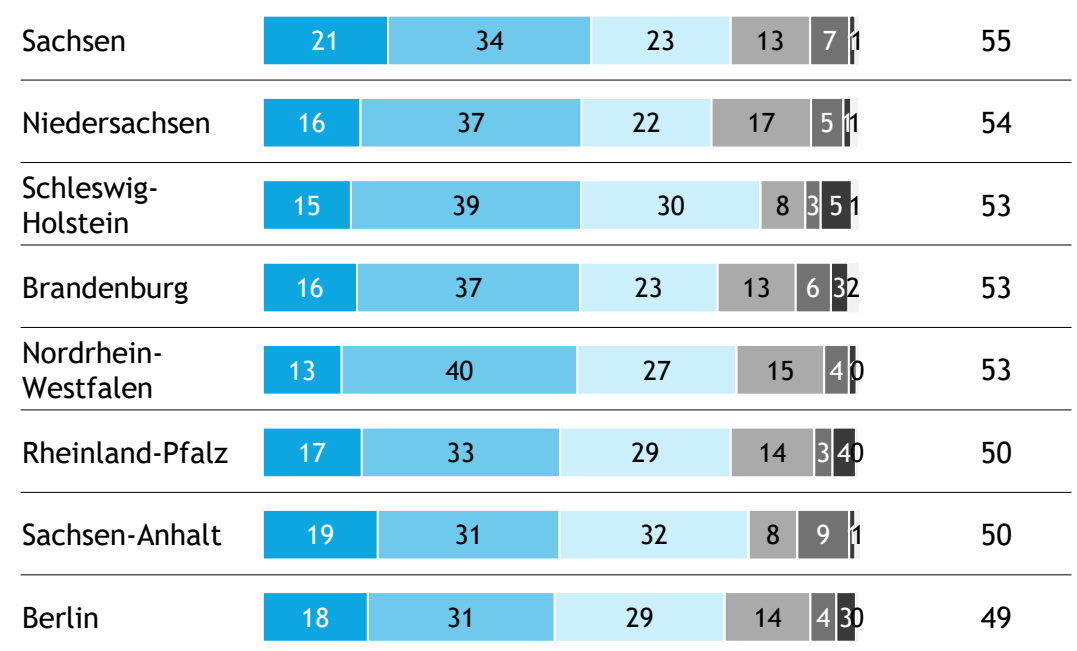
Fußgängerfreundlichkeit des Wohnortes

33. Als wie fußgängerfreundlich bewerten Sie Ihren Wohnort allgemein? (in Schulnoten)

Ranking nach Bundesland Note 1/2



Note 1/2



Quelle: SINUS (2025)

N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)

*Vorsicht niedrige Fallzahlen für folgende Bundesländer: Bremen (N=35), Saarland (N=51), Mecklenburg-Vorpommern (N=75)

Angaben in %, Abweichungen zwischen Einzelwerten und Summen sind rundungsbedingt

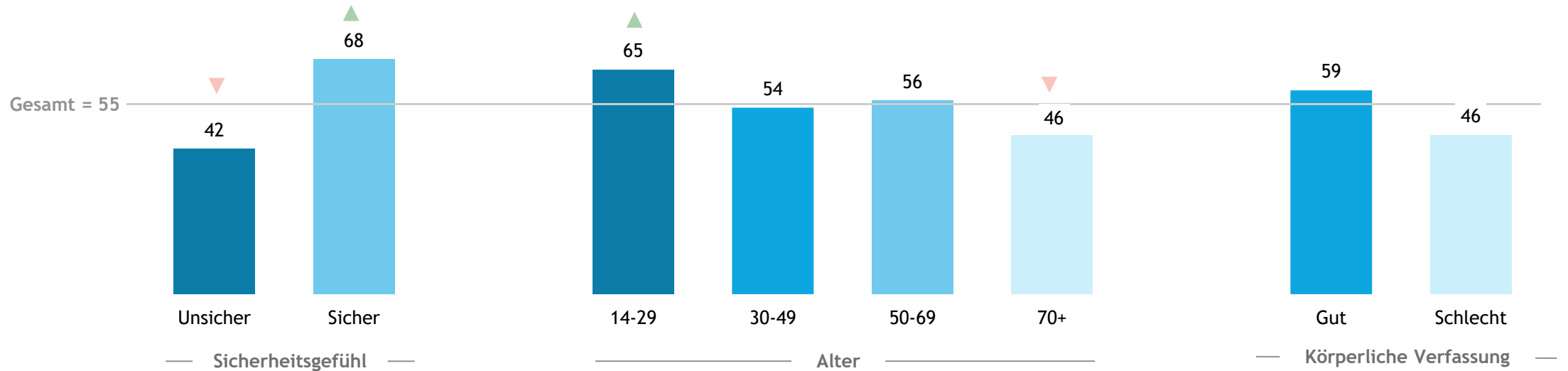
■ 1=Sehr fußgängerfreundlich
 ■ 2
 ■ 3
 ■ 4
 ■ 5
 ■ 6=Gar nicht fußgängerfreundlich
 ■ Kann ich nicht beurteilen

Fußgängerfreundlichkeit des Wohnortes

Nach Subgruppen

33. Als wie fußgängerfreundlich bewerten Sie Ihren Wohnort allgemein? *** Fußgängerfreundlichkeit des Wohnortes *** (in Schulnoten)

Noten 1 und 2



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

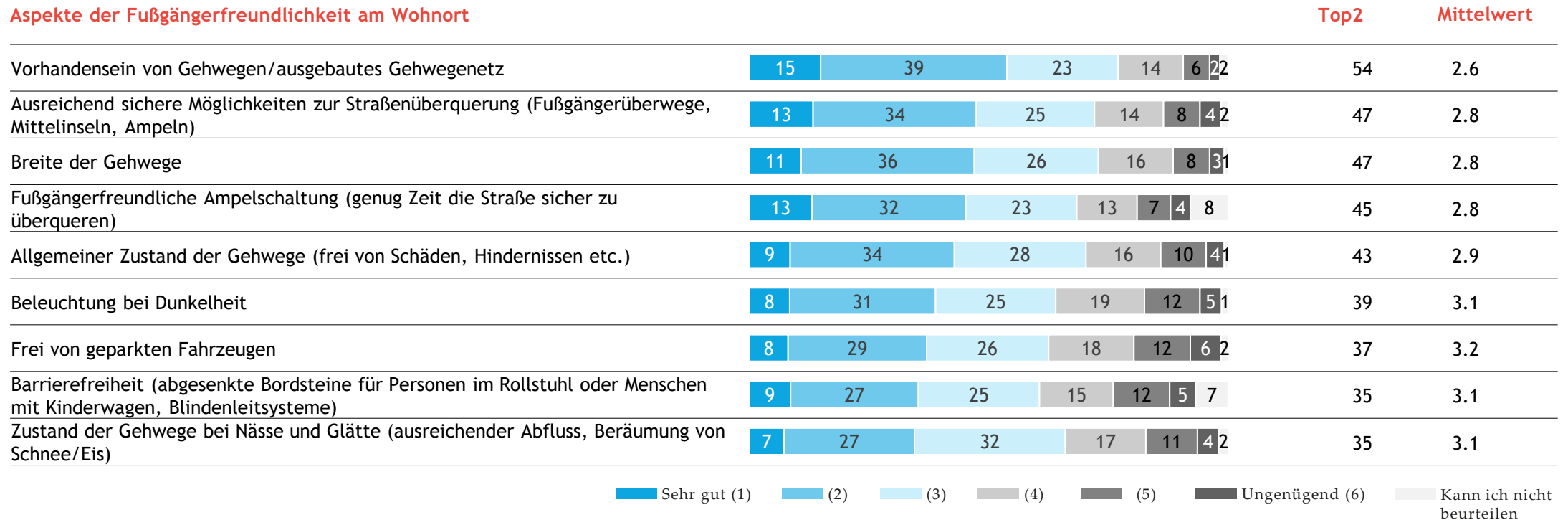
▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Bewertung zentraler Aspekte der Fußgängerfreundlichkeit (1/2)

34. Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte der Fußgängerfreundlichkeit an Ihrem Wohnort anhand von Schulnoten?

Aspekte der Fußgängerfreundlichkeit am Wohnort



Quelle: SINUS (2025)

N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)

Angaben in %, Abweichungen zwischen Einzelwerten und Summen sind rundungsbedingt

Bewertung zentraler Aspekte der Fußgängerfreundlichkeit (2/2)

34. Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte der Fußgängerfreundlichkeit an Ihrem Wohnort anhand von Schulnoten?

Aspekte der Fußgängerfreundlichkeit am Wohnort

							Top2	Mittelwert	
Vorhandensein von Abfalleimern	11	23	27	17	14	7	2	34	3.2
Vorhandensein von Verweilmöglichkeiten (Sitzbänke)	9	22	26	16	17	8	2	31	3.4
Schutz vor schnell vorbeifahrenden Autos, LKW und sonstigem motorisierten Verkehr	6	24	30	19	12	7	2	31	3.3
Schutz vor schnelleren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern auf dem Fußweg (Fahrräder, E-Scooter)	6	20	28	18	16	9	3	26	3.5
Schutz vor Hitze und Sonneneinstrahlung (Beschattung, Begrünung)	6	20	28	21	16	8	2	25	3.5
Schutz vor Straßenlärm	5	17	26	21	17	10	4	22	3.6
Vorhandensein von öffentlichen Toiletten	5	10	12	12	25	32	6	14	4.5
Vorhandensein von Wasserspendern	5	9	10	9	18	42	9	14	4.6



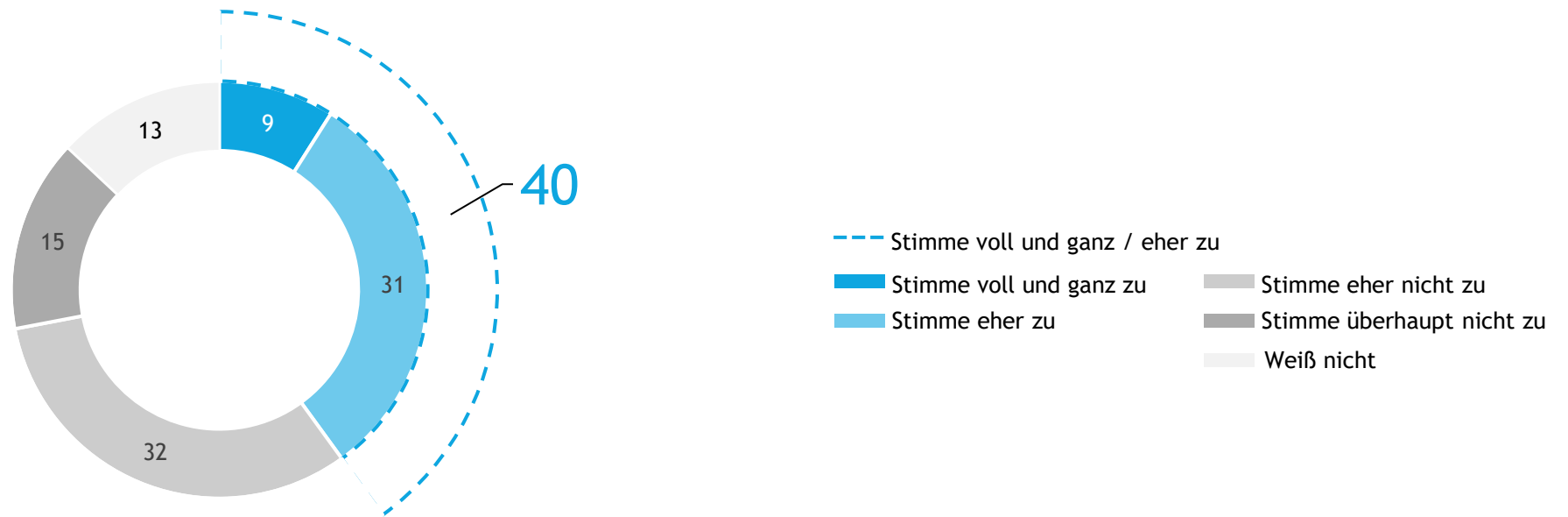
Quelle: SINUS (2025)

N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)

Angaben in %, Abweichungen zwischen Einzelwerten und Summen sind rundungsbedingt

Stellenwert des Fußverkehrs in lokaler Politik und Verwaltung

32. Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu? „Politik und Verwaltung vor Ort nehmen den Fußverkehr als wichtige Fortbewegungsart ernst.“

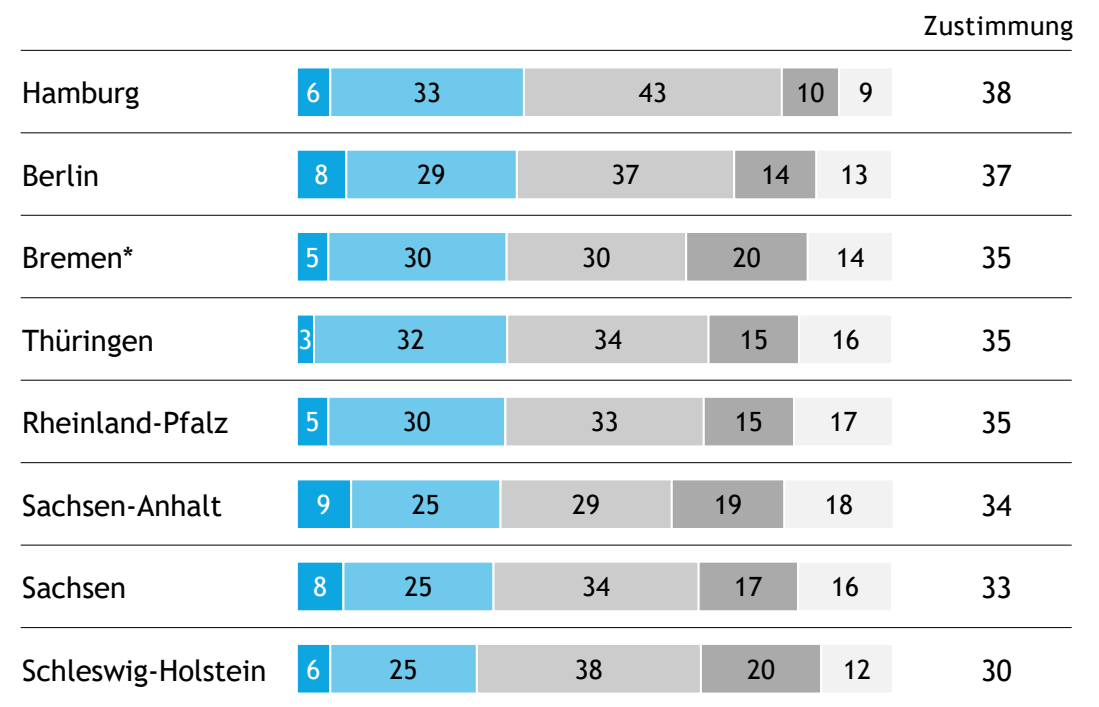
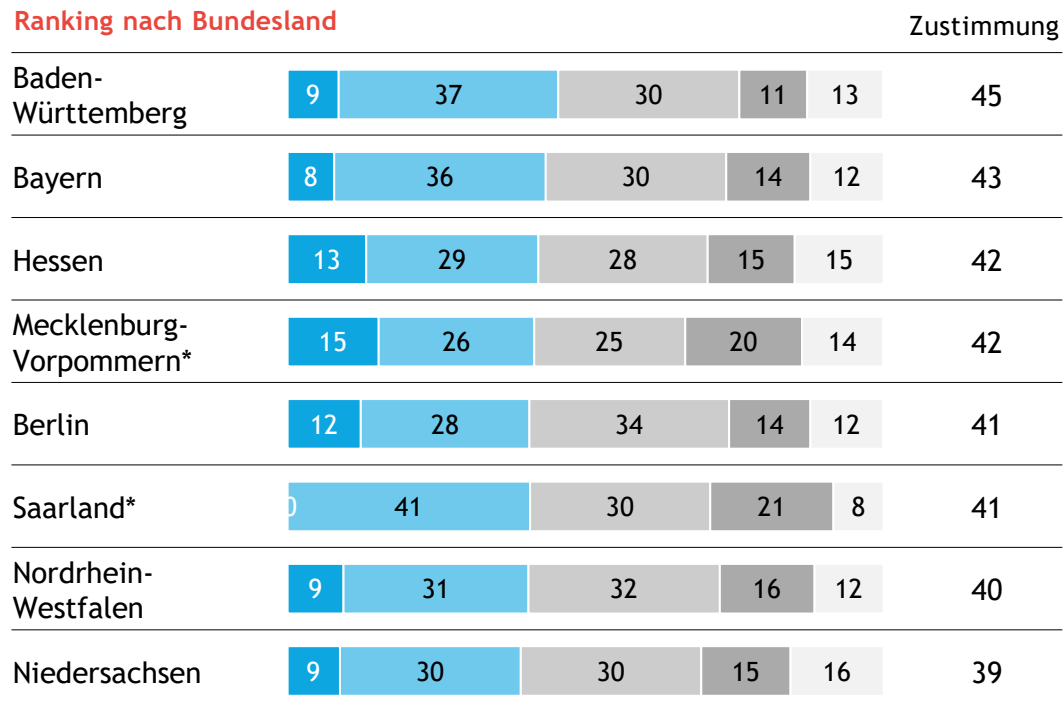


Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

Stellenwert des Fußverkehrs in lokaler Politik und Verwaltung

32. Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu? „Politik und Verwaltung vor Ort nehmen den Fußverkehr als wichtige Fortbewegungsart ernst.“ → Stimme voll und ganz / eher zu

Ranking nach Bundesland



Quelle: SINUS (2025)

N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)

*Vorsicht niedrige Fallzahlen für folgende Bundesländer: Bremen (N=35), Saarland (N=51), Mecklenburg-Vorpommern (N=75)

Angaben in %

■ Stimme voll und ganz zu

■ Stimme eher zu

■ Stimme eher nicht zu

■ Stimme überhaupt nicht zu

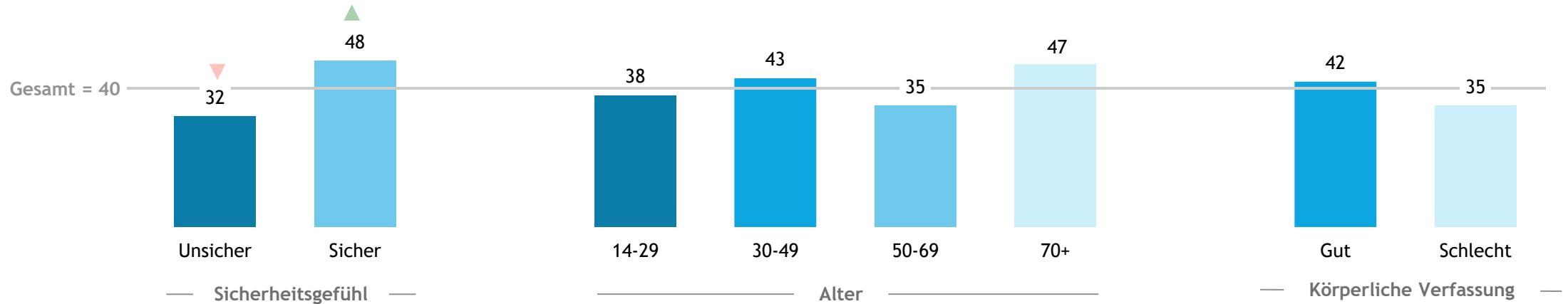
■ Weiß nicht

Stellenwert des Fußverkehrs in lokaler Politik und Verwaltung

Nach Subgruppen

32. Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu? *** Politik und Verwaltung vor Ort nehmen den Fußverkehr als wichtige Fortbewegungsart ernst. ***

Stimme voll und ganz / eher zu



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

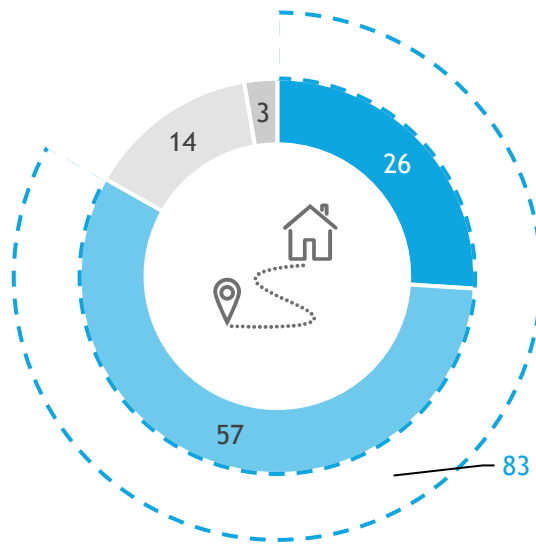
8

Sicherheitsgefühl im Fußverkehr

Sicherheitsgefühl im Fußverkehr

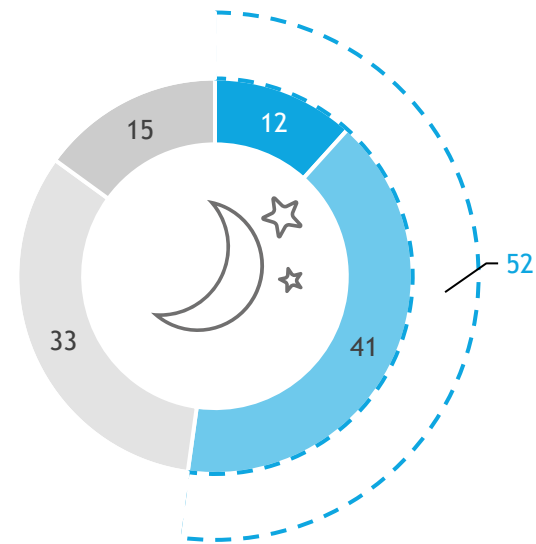
35. Ganz allgemein gefragt: Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie zu Fuß in Ihrer Gemeinde/Stadt unterwegs sind?

Allgemeines Sicherheitsgefühl



36. Und wie sicher fühlen Sie sich bei Dunkelheit, wenn Sie zu Fuß unterwegs sind?

Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit



- - - Sehr/Eher sicher
- Sehr sicher
- Eher sicher
- Eher unsicher
- Sehr unsicher

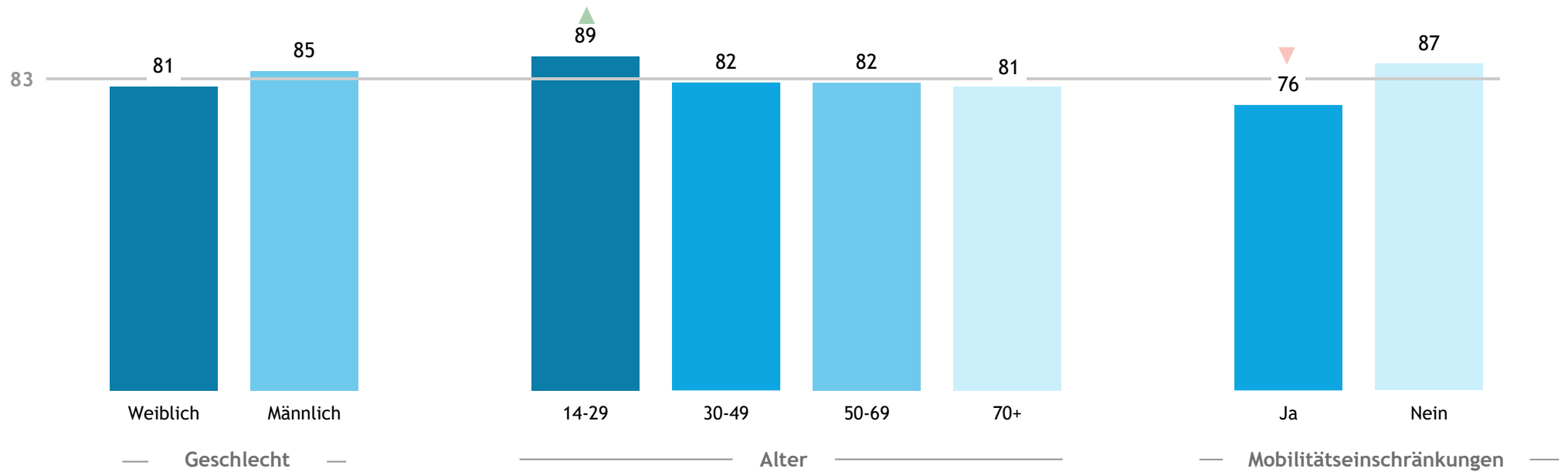
Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

Sicherheitsgefühl im Fußverkehr

Nach Subgruppen

35. Ganz allgemein gefragt: Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie zu Fuß in Ihrer Gemeinde/Stadt unterwegs sind?

Sehr sicher / eher sicher



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

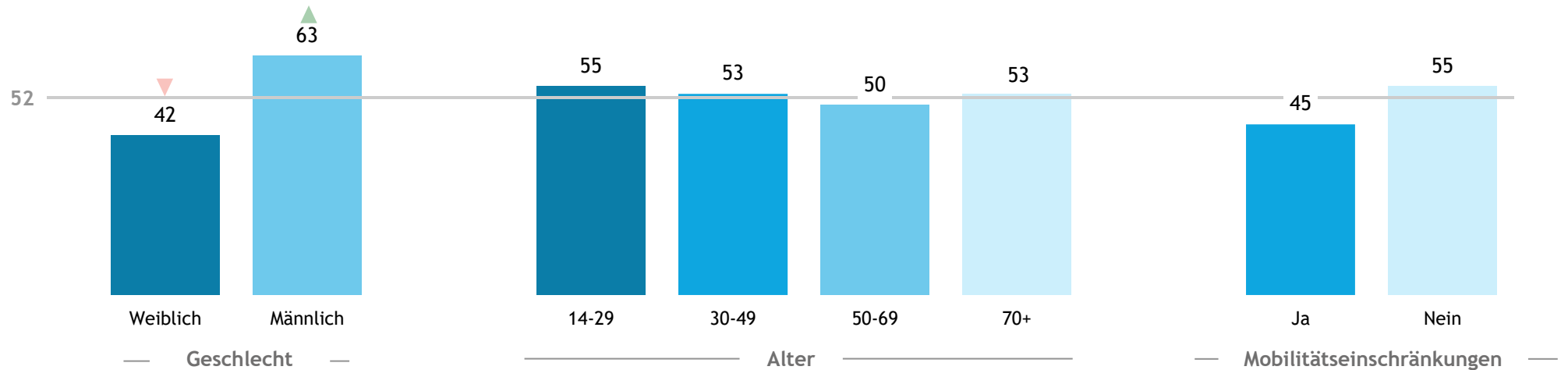
□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Sicherheitsgefühl im Fußverkehr bei Dunkelheit

Nach Subgruppen

36. Und wie sicher fühlen Sie sich bei Dunkelheit, wenn Sie zu Fuß unterwegs sind?

Sehr sicher / eher sicher



Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

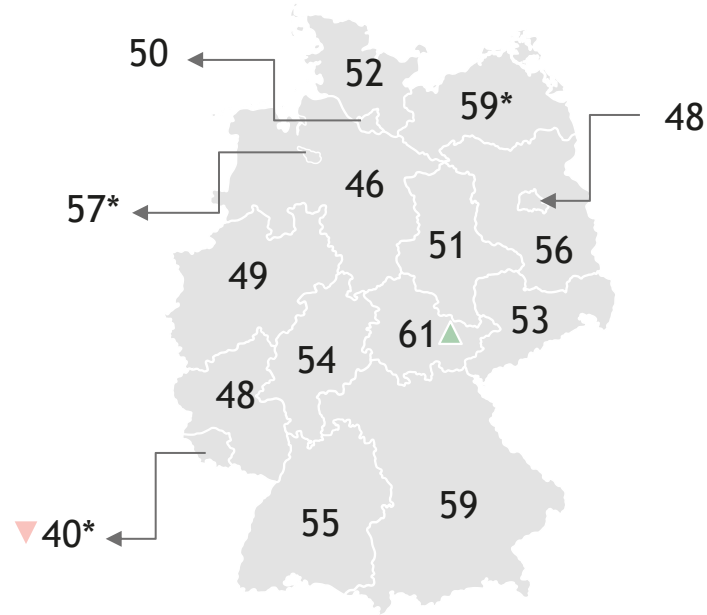
□ Einzelnennungen nach Subgruppen
 — Gesamtdurchschnitt

Sicherheitsgefühl im Fußverkehr bei Dunkelheit

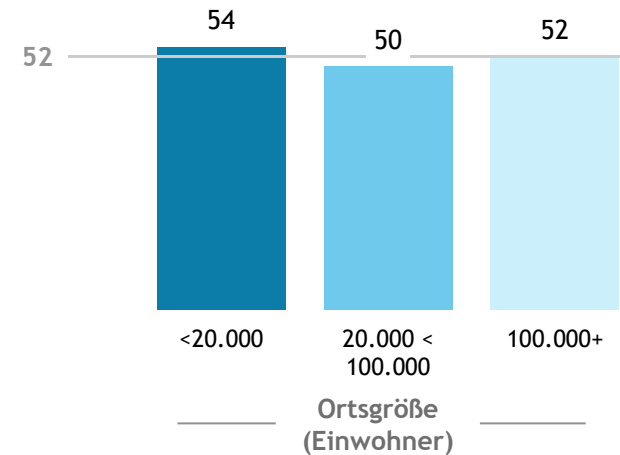
Nach Subgruppen

36. Und wie sicher fühlen Sie sich bei Dunkelheit, wenn Sie zu Fuß unterwegs sind? → Sehr / eher sicher

Nach Bundesländern



Nach Ortsgröße



Quelle: SINUS (2025)

N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)

*Vorsicht niedrige Fallzahlen für folgende Bundesländer: Bremen (N=35), Saarland (N=51), Mecklenburg-Vorpommern (N=75)

Angaben in %

- ▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
- ▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

- Einzelnennungen nach Subgruppen
- Gesamtdurchschnitt

Gründe für Unsicherheit beim Zufußgehen

37. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Für Unsicherheit beim Zufußgehen sorgt für mich ... → Stimme voll und ganz / eher zu

					Zustimmung
Rücksichtsloses Verhalten von Radfahrenden	25	38	27	10	63
Rücksichtsloses Verhalten von E-Scooter-Fahrenden	27	32	27	14	59
Schlechte Beleuchtung der Fußwege	18	39	33	10	57
Rücksichtsloses Verhalten von Autofahrenden	18	38	33	12	56
Zu hohe Geschwindigkeit von Autos und anderen motorisierten Fahrzeugen	17	38	33	13	55
Unsichere Gegend, Angst angesprochen/angegriffen zu werden	21	28	33	18	49
Fußwege sind nicht genügend vor anderen Verkehrsteilnehmern (PKW, Fahrrad) abgetrennt	13	35	38	14	48
Zu viel Autoverkehr auf den Straßen	13	34	37	15	47
Schlechter Zustand der Fußwege (schlechter Belag, Verschmutzungen, nicht geräumt im Winter etc.)	12	34	41	14	45
Fehlende Fußwege bzw. nur auf Teilstrecken	11	28	41	21	39
Fußwege nicht breit genug	9	27	46	18	36
Eigene Unsicherheit beim Zufußgehen aufgrund körperlichen Zustandes	9	18	25	48	28

Quelle: SINUS (2025)
 N=3.007, nur Online-Befragung
 Angaben in %

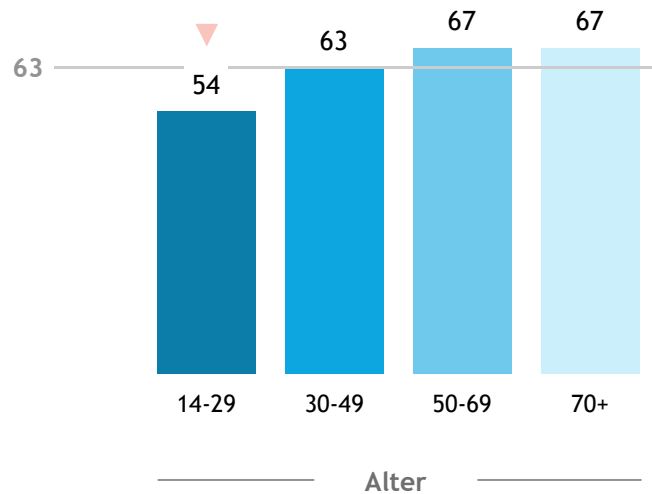
■ Stimme voll und ganz zu ■ Stimme eher nicht zu
■ Stimme eher zu ■ Stimme überhaupt nicht zu

Gründe für Unsicherheit beim Zufußgehen

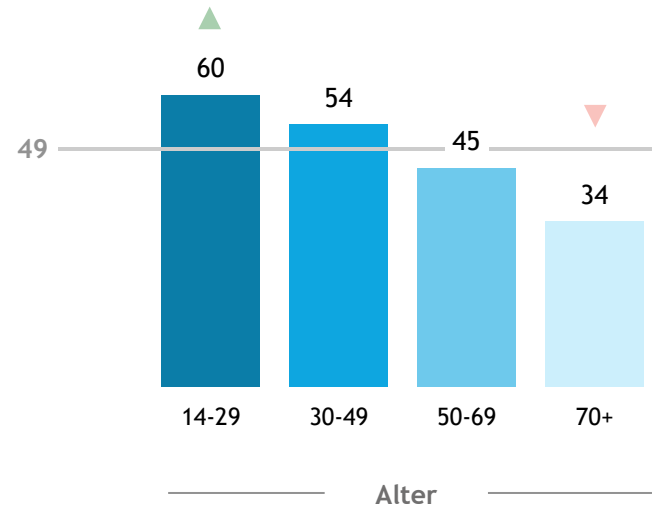
Auswahl relevanter Aspekte nach Subgruppen

37. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Für Unsicherheit beim Zufußgehen sorgt für mich ... → Trifft voll und ganz / eher zu

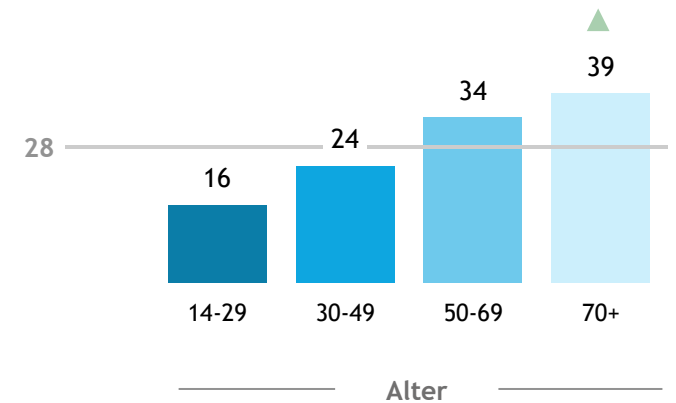
Rücksichtsloses Verhalten von Radfahrenden



Unsichere Gegend, Angst angesprochen/angegriffen zu werden



Eigene Unsicherheit beim Zufußgehen aufgrund körperlichen Zustandes



Quelle: SINUS (2025)
N=3.007, nur Online-Befragung
Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

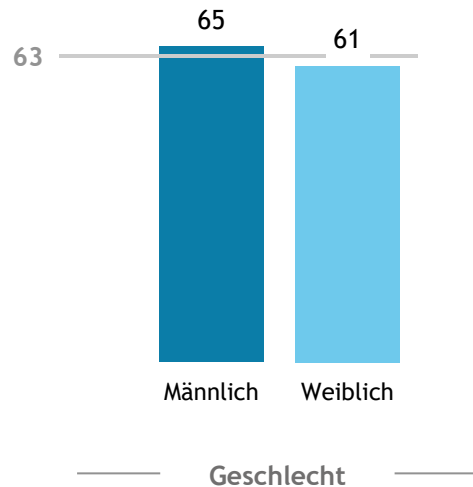
□ Einzelnennungen nach Subgruppen
— Gesamtdurchschnitt

Gründe für Unsicherheit beim Zufußgehen

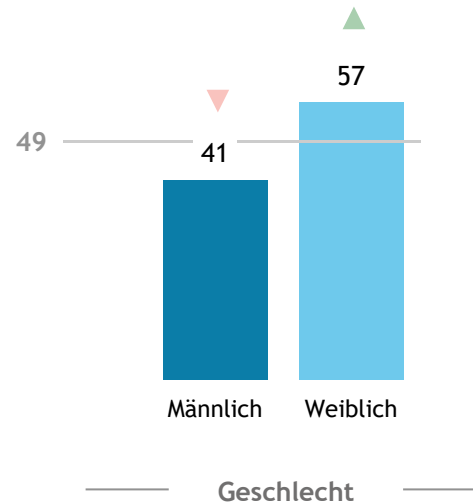
Auswahl relevanter Aspekte nach Subgruppen

37. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Für Unsicherheit beim Zufußgehen sorgt für mich ... → Trifft voll und ganz / eher zu

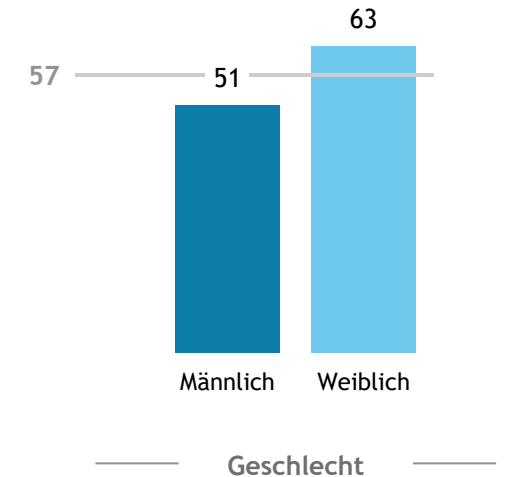
Rücksichtsloses Verhalten von Radfahrenden



Unsichere Gegend, Angst angesprochen/angegriffen zu werden



Schlechte Beleuchtung der Fußwege



Quelle: SINUS (2025)
N=3.007, nur Online-Befragung
Angaben in %

▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

□ Einzelnennungen nach Subgruppen
— Gesamtdurchschnitt

9

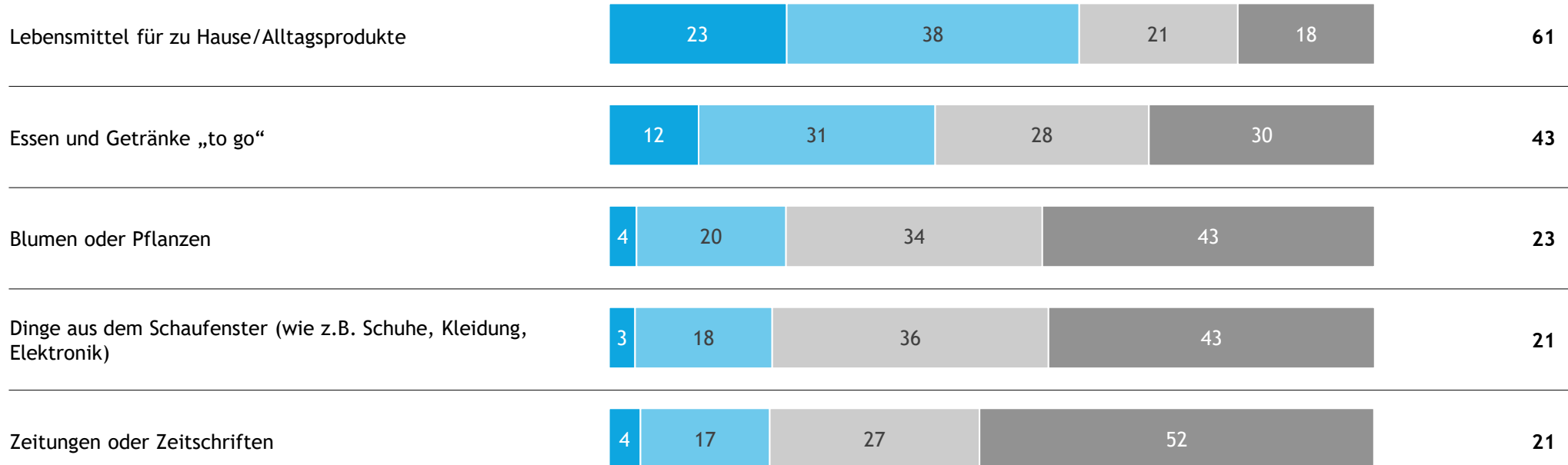
Wirtschaftliche und touristische Relevanz des Fußverkehrs

Wirtschaftliche Relevanz des Fußverkehrs

39. Wie häufig kommt es in Ihrem Alltag vor, dass Sie folgende Dinge spontan einkaufen, wenn Sie zu Fuß unterwegs sind? (Einzelnennungen)

Häufigkeit spontaner Einkäufe zu Fuß

MIN. GELEGENTLICH



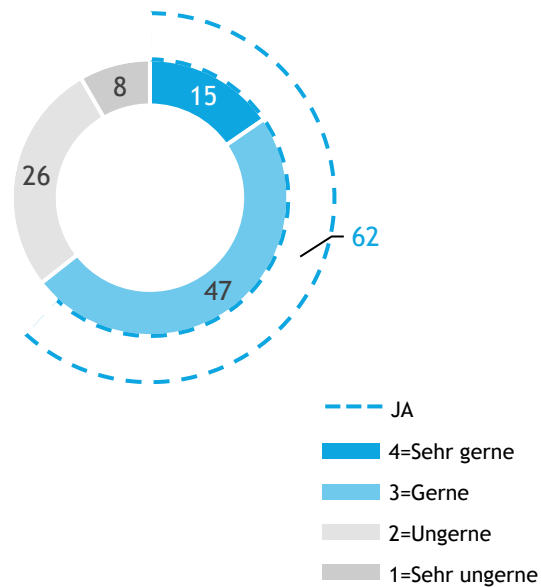
Quelle: SINUS (2025)
 N=3.007, nur Online-Befragung
 Angaben in %

■ Häufig
■ Gelegentlich
■ Selten
■ Nie

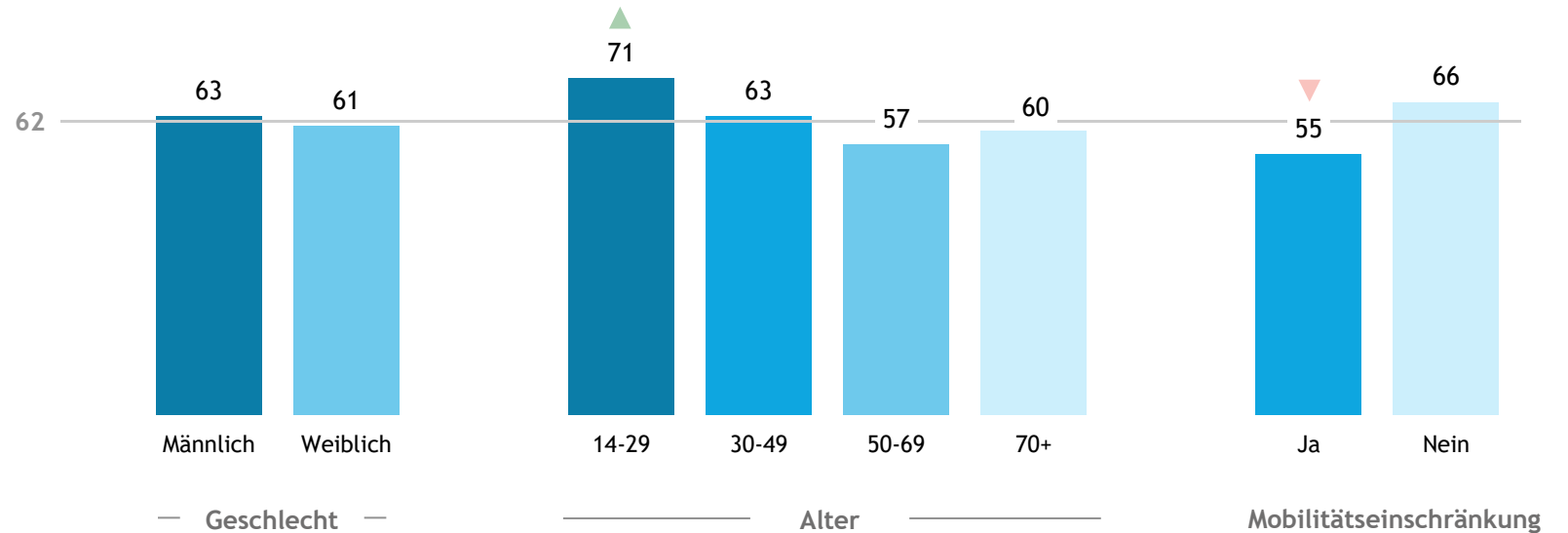
Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum

40. Wie gerne halten Sie sich im Stadtzentrum auf?

Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum
Ø=2,7



Halte mich sehr gerne / gerne im Stadtzentrum auf



Quelle: SINUS (2025)
N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
Angaben in %

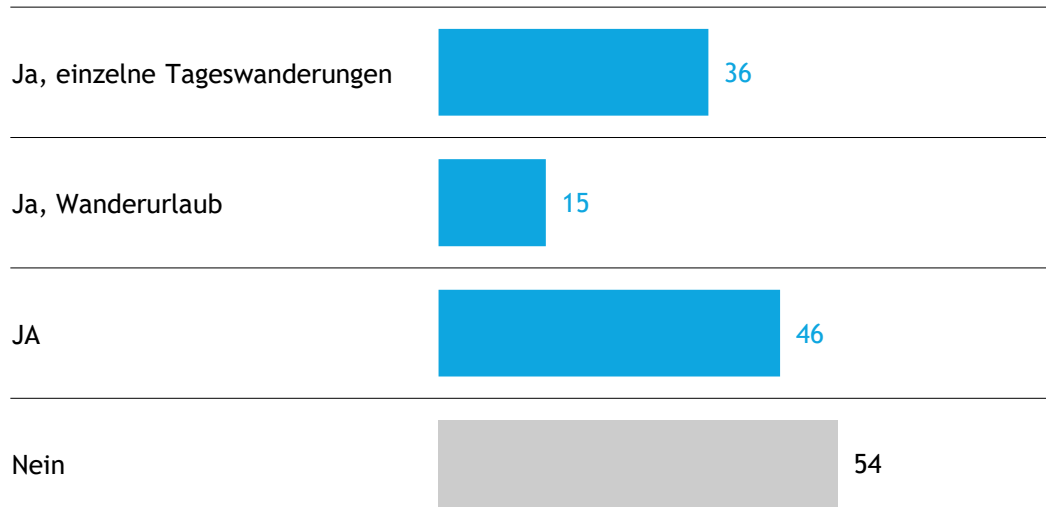
▲ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
▼ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

□ Einzelnennungen nach Subgruppen
— Gesamtdurchschnitt

Touristische Relevanz des Fußverkehrs

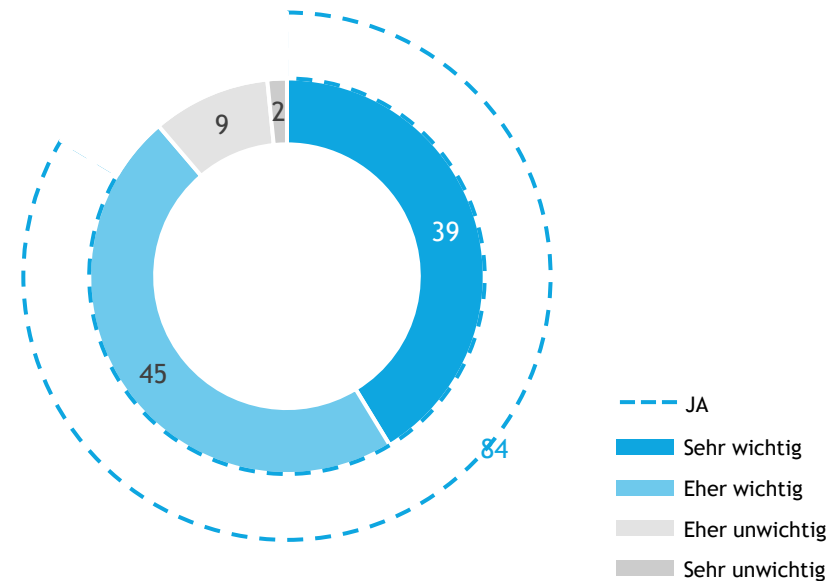
41. Sind Sie in den letzten zwei Jahren während eines Urlaubes wandern gegangen?
(Mehrfachnennungen möglich)

Wandern im Urlaub (letzte 2 Jahre)



42. Wie wichtig ist Ihnen eine fußgängerfreundliche Innenstadt bei einem Städteurlaub?

Relevanz fußgängerfreundlicher Innenstädte im Urlaub



Quelle: SINUS (2025)
N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
Angaben in %

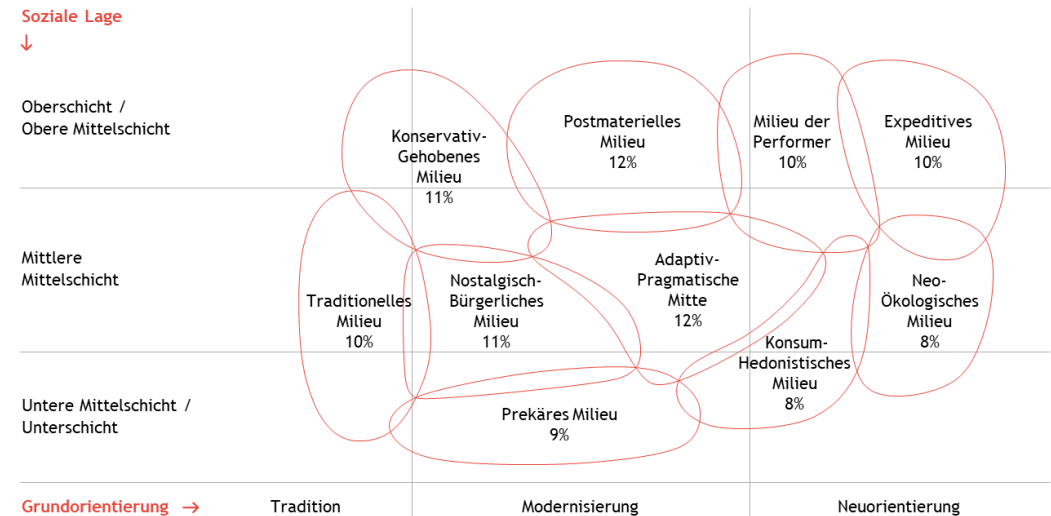
10

**Ergebnisse nach Sinus-
Milieus**

Sinus-Milieu-Modell

- Die Sinus-Milieus sind ein sozialwissenschaftliches Gesellschaftsmodell. Es erweitert soziodemografische Analysen um eine lebensweltliche Differenzierung im Sinne **sozialer Milieus**.
- Die Sinus-Milieus fassen Menschen mit **ähnlichen Werten** und einer **vergleichbaren sozialen Lage** zu „Gruppen Gleichgesinnter“ zusammen. Das SINUS-Institut identifiziert in Deutschland derzeit **zehn solcher Milieus**.
- Sie verdeutlichen, was die verschiedenen Lebenswelten in der deutschen Gesellschaft **bewegt** (Werte, Lebensziele, Lebensstile) – und wie sie **bewegt werden können** (Mediennutzung, Kommunikationspräferenzen).
- Neben dem Monitor Fußverkehr kommt das Sinus-Milieu-Modell in einer Vielzahl weiterer **öffentlich zugänglicher Studien** zum Einsatz (z.B. Fahrrad-Monitor, BfN (2023), BMFSFJ (2023), Bertelsmann-Stiftung (2017)).
- Weiterführende Informationen finden sich auf der Webseite des SINUS-Instituts.

Die Sinus-Milieus in Deutschland 2024



Basis: Deutsche Wohnbevölkerung ab 14 Jahren

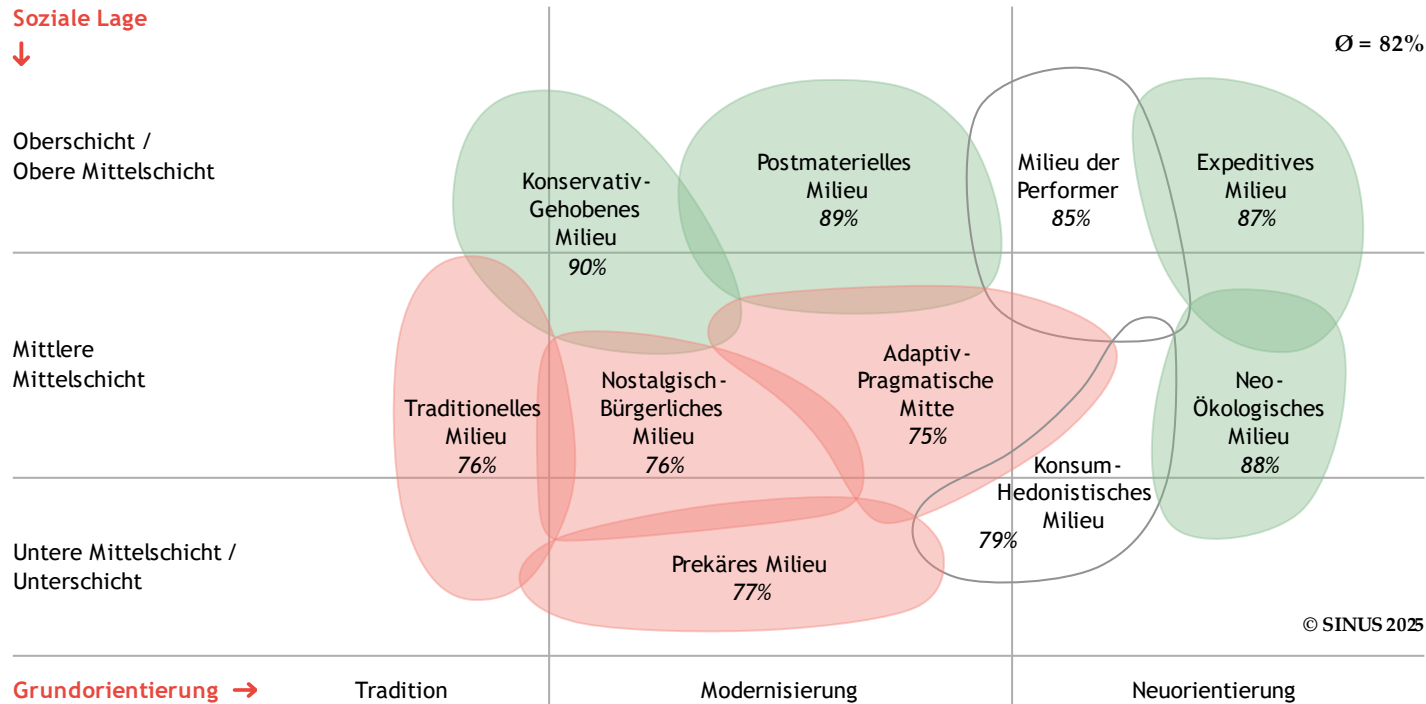


Hier klicken für Erklärvideo

Regelmäßige Fortbewegung zu Fuß

Nach Sinus-Milieus

14. Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort? → täglich / mehrmals pro Woche



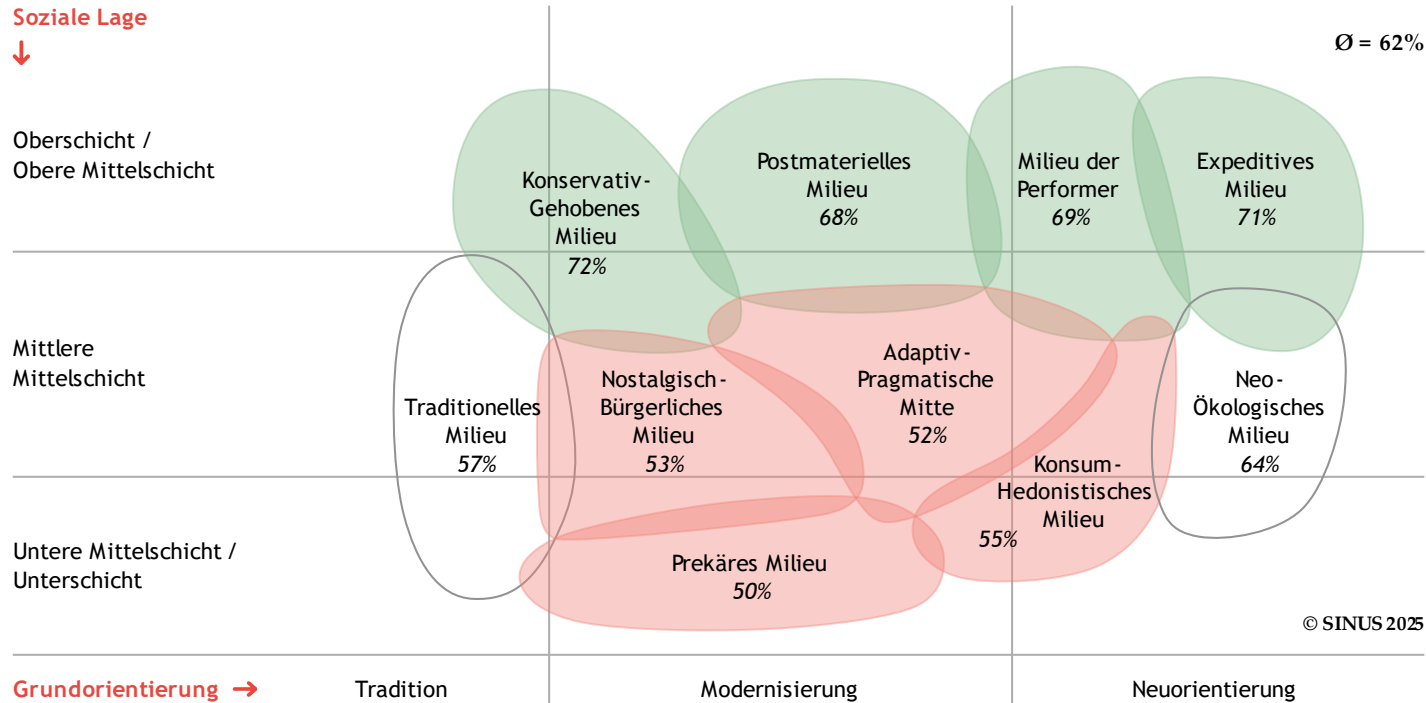
Quelle: SINUS (2025)
N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre)

■ Stark überdurchschnittlich ■ Stark unterdurchschnittlich
 Durchschnittlich

Gerne zu Fuß unterwegs

Nach Sinus-Milieus

29. Wie gerne gehen Sie zu Fuß? → Sehr gerne / gerne



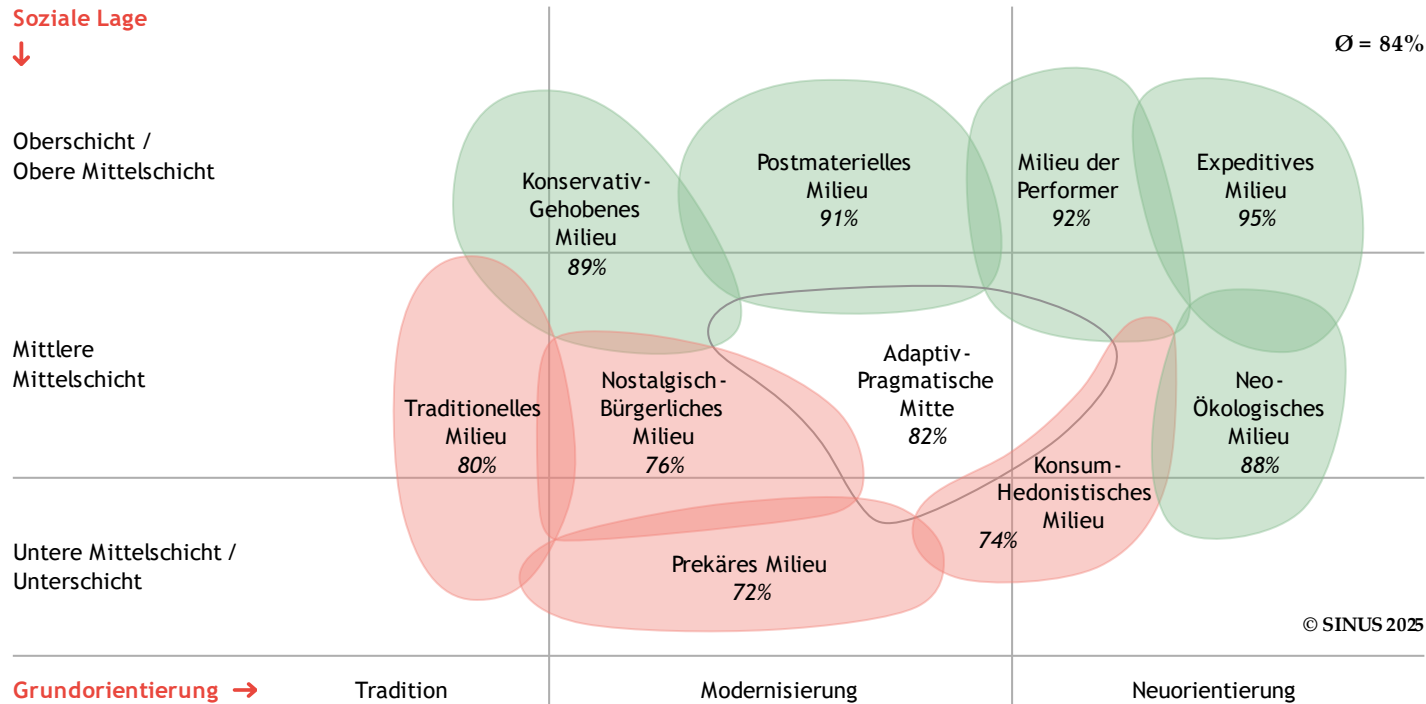
Quelle: SINUS (2025)
N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre)

■ Stark überdurchschnittlich ■ Stark unterdurchschnittlich
 Durchschnittlich

Sicherheitsgefühl im Fußverkehr

Nach Sinus-Milieus

35. Ganz allgemein gefragt: Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie zu Fuß in Ihrer Gemeinde/Stadt unterwegs sind? → Sehr / eher sicher



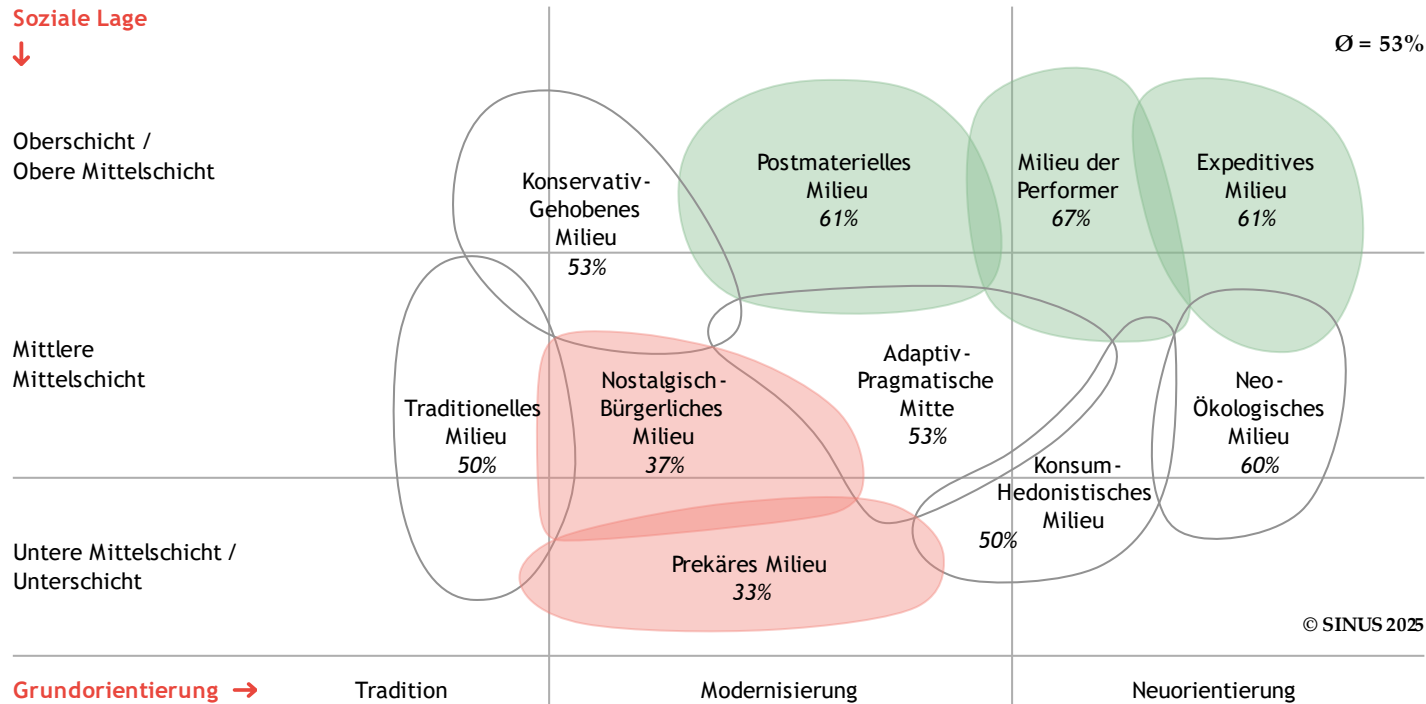
Quelle: SINUS (2025)
N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre)

■ Stark überdurchschnittlich ■ Stark unterdurchschnittlich
 Durchschnittlich

Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit

Nach Sinus-Milieus

36. Und wie sicher fühlen Sie sich bei Dunkelheit, wenn Sie zu Fuß unterwegs sind? → Sehr / eher sicher



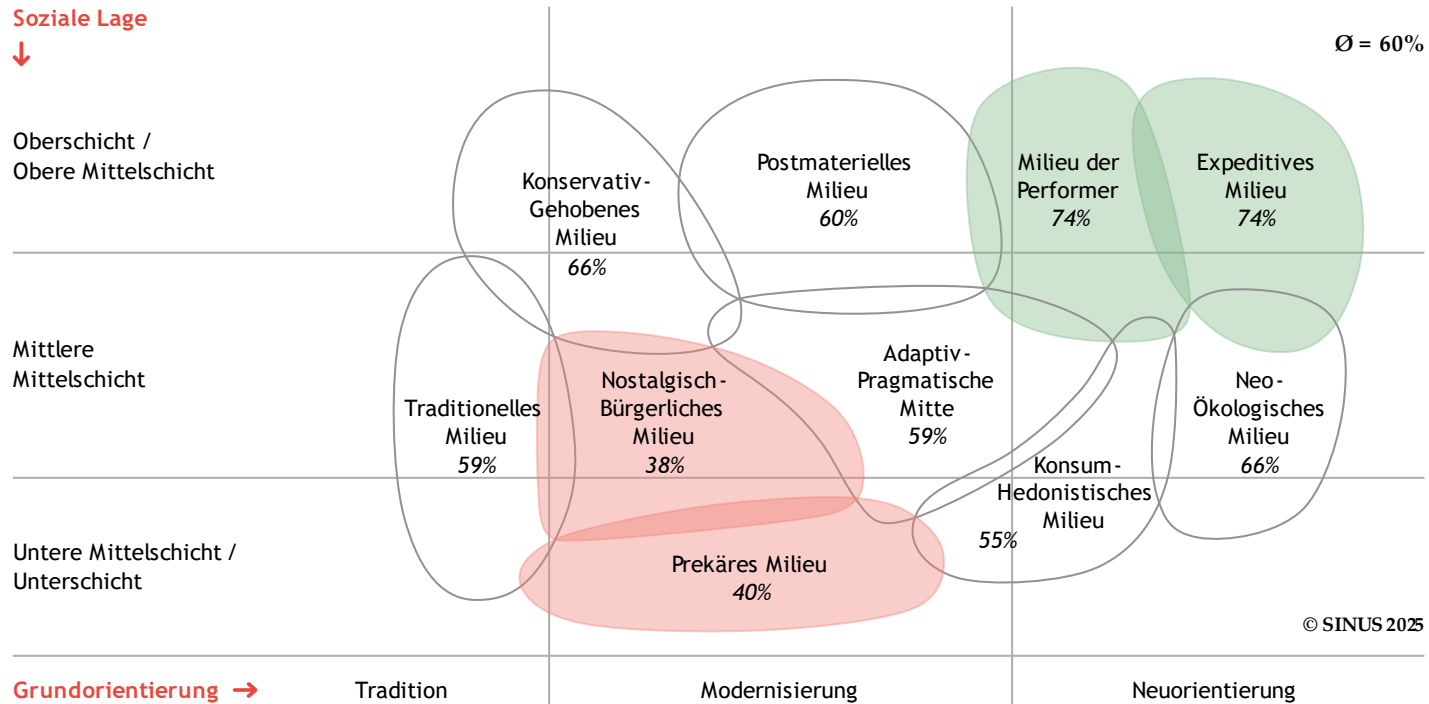
Quelle: SINUS (2025)
N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre)

■ Stark überdurchschnittlich ■ Stark unterdurchschnittlich
 Durchschnittlich

Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum

Nach Sinus-Milieus

40. Wie gerne halten Sie sich im Stadtzentrum auf? → Sehr / eher gerne

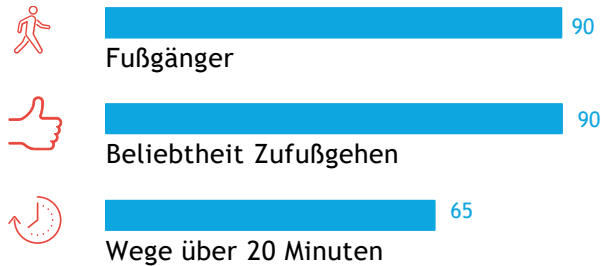


Quelle: SINUS (2025)
N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre)

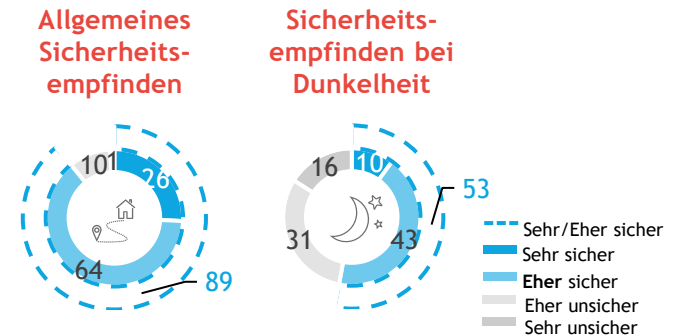
■ Stark überdurchschnittlich ■ Stark unterdurchschnittlich
 Durchschnittlich

Fußgänger-Profil: Konservativ-Gehobenes Milieu

Die alte strukturkonservative Elite



TOP 5 Gründe für das Zufußgehen*	Gesamt	KOG
Gesundheit / Fitness	87	95
Entspannung	81	91
Umwelt erleben	78	88
Geringe Umweltbelastung	60	77
Mit Erledigungen kombinierbar	67	73



Genutzte Verkehrsmittel	Gesamt	KOG
Top 3 (nach %)		
Gehe zu Fuß	82	90
Auto	72	77
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	37
Top 3 (Abweichung zu Gesamt)		
Zug im Fernverkehr	3	4
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	37
Gehe zu Fuß	82	90

TOP 3 Gründe gegen das Zufußgehen**	Gesamt	KOG
Regelmäßig Dinge transportieren	63	63
Wetter	55	50
Nicht schnell genug	49	45
TOP 3 Anlässe Zufußgehen		
Einkaufen / kurze Erledigungen	64	70
Arztbesuche/Behördengänge	46	48
Freunde / Familie besuchen	44	48

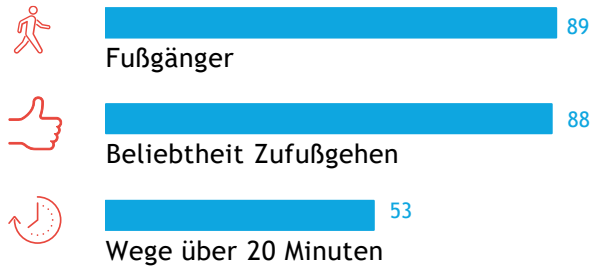
TOP 3 Gründe für Unsicherheit	Gesamt	KOG
Rücksichtslose Radfahrende	63	64
Rücksichtslose E-Scooter-Fahrende	59	62
Rücksichtslose Autofahrende	57	58
Zufußgehen zu Freizeitwecken		
Spazieren gehen	78	85
Sportliche Aktivitäten	43	52
Gassi gehen	25	27

Quelle: SINUS (2025)
 N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre); Basis Konservativ-Gehobene (KOG): 313 Fälle
 *Nur Befragtengruppe 1, **Nur Befragtengruppe 2
 Angaben in %

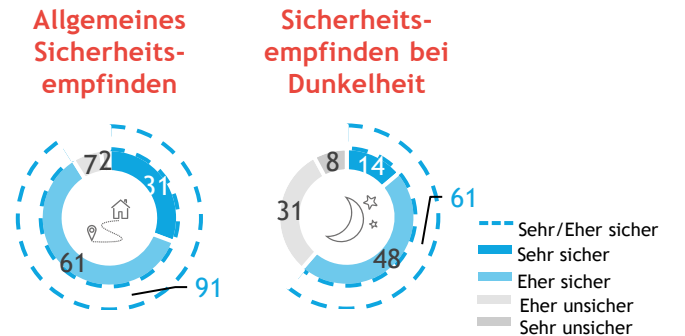
Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

Fußgänger-Profil: Postmaterielles Milieu

Engagiert-souveräne Bildungselite mit postmateriellen Wurzeln



TOP 5 Gründe für das Zufußgehen*	Gesamt	PMA
Gesundheit / Fitness	87	89
Umwelt erleben	78	87
Entspannung	81	85
Geringe Umweltbelastung	60	81
Mit Erledigungen kombinierbar	67	73



Genutzte Verkehrsmittel	Gesamt	PMA
Top 3 (nach %)		
Gehe zu Fuß	82	89
Auto	72	64
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	36
Top 3 (Abweichung zu Gesamt)		
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	36
Gehe zu Fuß	82	89
ÖPNV	32	34

TOP 3 Gründe gegen das Zufußgehen**	Gesamt	PMA
Regelmäßig Dinge transportieren	63	59
Wetter	55	49
Nicht schnell genug	49	41
TOP 3 Anlässe Zufußgehen		
Einkaufen / kurze Erledigungen	64	69
Arztbesuche / Behördengänge	46	55
Freunde / Familie besuchen	44	45

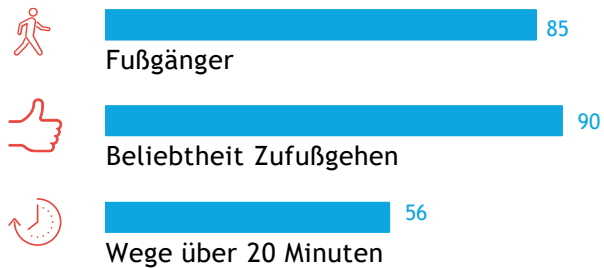
TOP 3 Gründe für Unsicherheit	Gesamt	PMA
Rücksichtslose Radfahrende	63	63
Rücksichtslose E-Scooter-Fahrende	59	60
Zu hohe Geschwindigkeit anderer	55	59
Zufußgehen zu Freizeitwecken		
Spazieren gehen	78	79
Sportliche Aktivitäten	43	46
Gassi gehen	25	23

Quelle: SINUS (2025)
 N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre); Basis Postmaterielle (PMA): 333 Fälle
 *Nur Befragtengruppe 1, **Nur Befragtengruppe 2
 Angaben in %

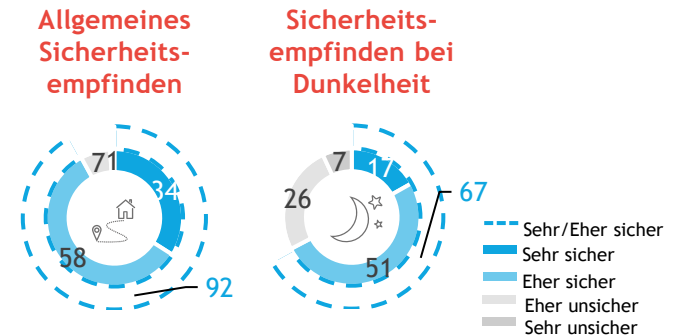
■ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
■ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

Fußgänger-Profil: Milieu der Performer

Die effizienzorientierte und fortschrittsoptimistische Leistungselite



TOP 5 Gründe für das Zufußgehen*	Gesamt	PER
Gesundheit / Fitness	87	92
Entspannung	81	89
Umwelt erleben	78	85
Mit Erledigungen kombinierbar	67	74
Geringe Umweltbelastung	60	63



Genutzte Verkehrsmittel	Gesamt	PER
Top 3 (nach %)		
Gehe zu Fuß	82	85
Auto	72	79
ÖPNV	32	36
Top 3 (Abweichung zu Gesamt)		
ÖPNV	32	36
Auto	72	80
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	35

TOP 3 Gründe gegen das Zufußgehen**	Gesamt	PER
Regelmäßig Dinge transportieren	63	62
Wetter	55	51
Nicht schnell genug	49	46
TOP 3 Anlässe Zufußgehen		
Einkaufen / kurze Erledigungen	64	65
Arztbesuche / Behördengänge	46	46
Freunde / Familie besuchen	44	44

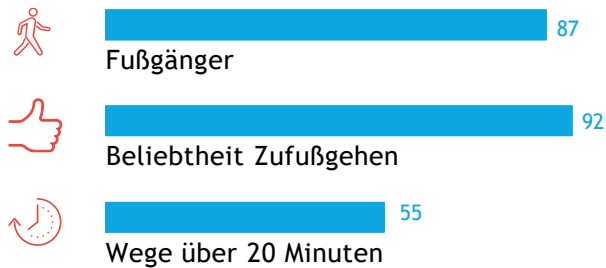
TOP 3 Gründe für Unsicherheit	Gesamt	PER
Rücksichtslose Radfahrende	63	56
Zu hohe Geschwindigkeit anderer	55	53
Rücksichtslose E-Scooter-Fahrende	59	52
Zufußgehen zu Freizeitwecken		
Spazieren gehen	78	86
Sportliche Aktivitäten	43	53
Gassi gehen	25	26

Quelle: SINUS (2025)
 N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre); Basis Performer (PER): 309 Fälle
 *Nur Befragtengruppe 1, **Nur Befragtengruppe 2
 Angaben in %

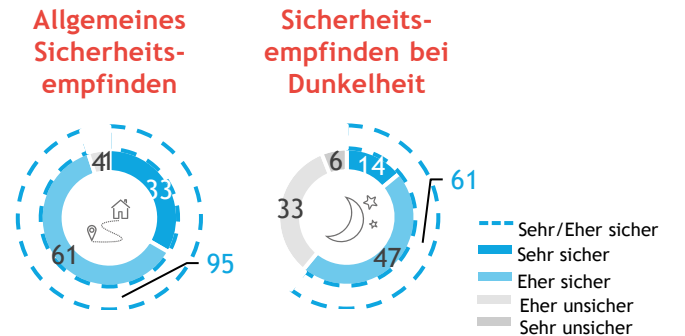
Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

Fußgänger-Profil: Expeditives Milieu

Die ambitionierte kreative Bohème



TOP 5 Gründe für das Zufußgehen*	Gesamt	EPE
Gesundheit / Fitness	87	93
Entspannung	81	85
Umwelt erleben	78	85
Mit Erledigungen kombinierbar	67	75
Geringe Umweltbelastung	60	69



Genutzte Verkehrsmittel	Gesamt	EPE
Top 3 (nach %)		
Gehe zu Fuß	82	87
Auto	72	69
ÖPNV	32	49
Top 3 (Abweichung zu Gesamt)		
Zug im Fernverkehr	3	5
ÖPNV	32	49
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	38

TOP 3 Gründe gegen das Zufußgehen**	Gesamt	EPE
Regelmäßig Dinge transportieren	63	58
Wetter	55	58
Nicht schnell genug	49	47
TOP 3 Anlässe Zufußgehen		
Einkaufen / kurze Erledigungen	64	76
Freunde / Familie besuchen	44	51
Arztbesuche / Behördengänge	46	50

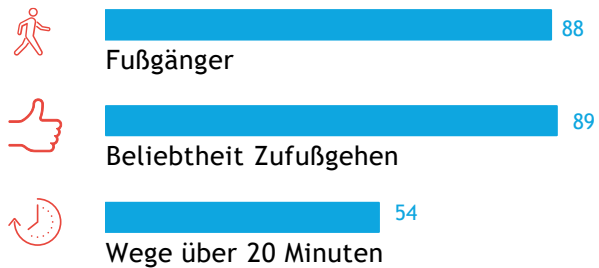
TOP 3 Gründe für Unsicherheit	Gesamt	EPE
Rücksichtslose Radfahrende	63	61
Rücksichtslose E-Scooter-Fahrende	59	59
Schlechte Beleuchtung	58	56
Zufußgehen zu Freizeitwecken		
Spazieren gehen	78	84
Sportliche Aktivitäten	43	59
Gassi gehen	25	22

Quelle: SINUS (2025)
 N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre); Basis Expeditiv (EPE): 304 Fälle
 *Nur Befragtengruppe 1, **Nur Befragtengruppe 2
 Angaben in %

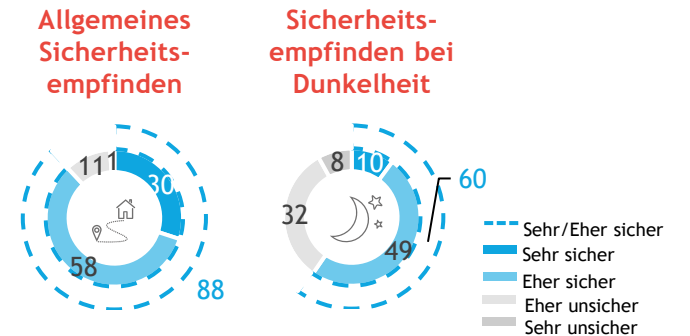
Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

Fußgänger-Profil: Neo-Ökologisches Milieu

Die progressiven Realisten



TOP 5 Gründe für das Zufußgehen*	Gesamt	NÖK
Gesundheit / Fitness	87	88
Entspannung	81	83
Umwelt erleben	78	79
Geringe Umweltbelastung	60	69
Mit Erledigungen kombinierbar	67	63



Genutzte Verkehrsmittel	Gesamt	NÖK
Top 3 (nach %)		
Gehe zu Fuß	82	88
Auto	72	71
ÖPNV	32	45
Top 3 (Abweichung zu Gesamt)		
ÖPNV	32	45
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	37
Zug im Fernverkehr	3	4

TOP 3 Gründe gegen das Zufußgehen**	Gesamt	NÖK
Regelmäßig Dinge transportieren	63	61
Wetter	55	56
Nicht schnell genug	49	52
TOP 3 Anlässe Zufußgehen		
Einkaufen / kurze Erledigungen	64	68
Arztbesuche / Behördengänge	46	46
Freunde / Familie besuchen	44	44

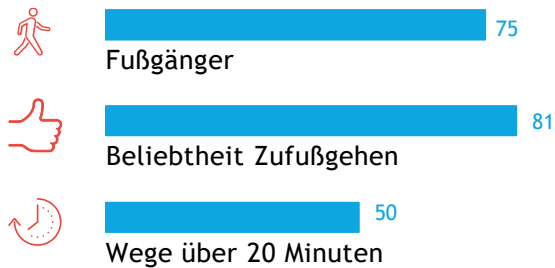
TOP 3 Gründe für Unsicherheit	Gesamt	NÖK
Rücksichtslose Autofahrende	57	61
Rücksichtslose E-Scooter-Fahrende	59	59
Schlechte Beleuchtung	58	58
Zufußgehen zu Freizeit Zwecken		
Spazieren gehen	78	84
Sportliche Aktivitäten	43	46
Gassi gehen	25	26

Quelle: SINUS (2025)
 N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre); Basis Neo-Ökologen (NÖK): 227 Fälle
 *Nur Befragtengruppe 1, **Nur Befragtengruppe 2
 Angaben in %

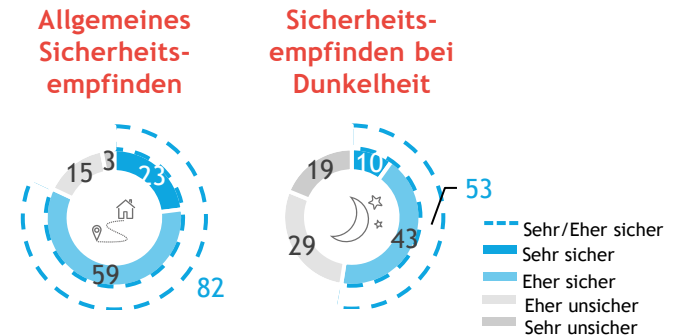
Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

Fußgänger-Profil: Adaptiv-Pragmatische Mitte

Der moderne Mainstream



TOP 5 Gründe für das Zufußgehen*	Gesamt	ADA
Gesundheit / Fitness	87	84
Entspannung	81	75
Umwelt erleben	78	73
Mit Erledigungen kombinierbar	67	61
Menschen treffen	48	49



Genutzte Verkehrsmittel	Gesamt	ADA
Top 3 (nach %)		
Auto	72	77
Gehe zu Fuß	82	75
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	32
Top 3 (Abweichung zu Gesamt)		
Auto	72	77
-	-	-
-	-	-

TOP 3 Gründe gegen das Zufußgehen**	Gesamt	ADA
Regelmäßige Dinge transportieren	63	66
Wetter	55	60
Nicht schnell genug	49	60
TOP 3 Anlässe Zufußgehen		
Einkaufen / kurze Erledigungen	64	57
Arztbesuche / Behördengänge	46	44
Freunde / Familie besuchen	44	38

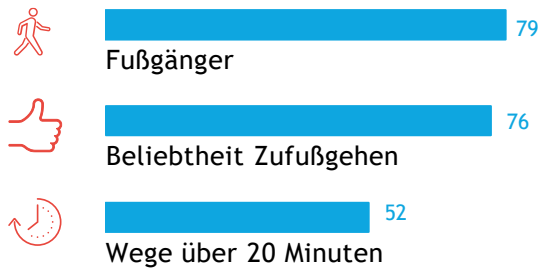
TOP 3 Gründe für Unsicherheit	Gesamt	ADA
Rücksichtslose Radfahrende	63	60
Schlechte Beleuchtung	58	57
Rücksichtslose E-Scooter-Fahrende	59	56
Zufußgehen zu Freizeitwecken		
Spazieren gehen	78	72
Sportliche Aktivitäten	43	35
Gassi gehen	25	27

Quelle: SINUS (2025)
 N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre); Basis Adaptiv-Pragmatische (ADA): 327 Fälle
 *Nur Befragtengruppe 1, **Nur Befragtengruppe 2
 Angaben in %

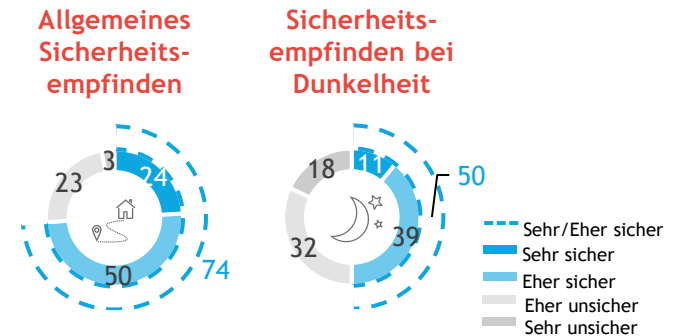
■ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
■ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

Fußgänger-Profil: Konsum-Hedonistisches Milieu

Die auf Konsum und Entertainment fokussierte (untere) Mitte



TOP 5 Gründe für das Zufußgehen*	Gesamt	HED
Gesundheit / Fitness	87	76
Entspannung	81	73
Umwelt erleben	78	62
Mit Erledigungen kombinierbar	67	57
Am schnellsten	48	46



Genutzte Verkehrsmittel	Gesamt	HED
Top 3 (nach %)		
Gehe zu Fuß	82	79
Auto	72	75
ÖPNV	32	34
Top 3 (Abweichung zu Gesamt)		
Zug im Fernverkehr	3	5
ÖPNV	32	34
Auto	72	75

TOP 3 Gründe gegen das Zufußgehen**	Gesamt	HED
Regelmäßige Dinge transportieren	63	64
Wetter	55	59
Nicht schnell genug	49	50
TOP 3 Anlässe Zufußgehen		
Einkaufen / kurze Erledigungen	64	58
Arztbesuche / Behördengänge	46	43
Freunde / Familie besuchen	44	39

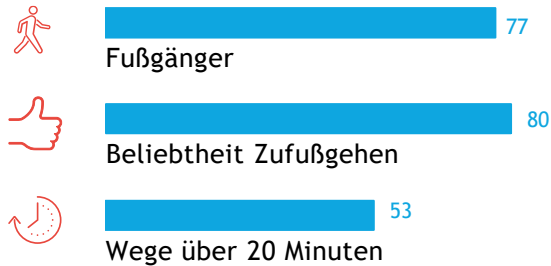
TOP 3 Gründe für Unsicherheit	Gesamt	HED
Rücksichtslose Radfahrende	63	67
Rücksichtslose E-Scooter-Fahrende	59	60
Schlechte Beleuchtung	58	58
Zufußgehen zu Freizeitwecken		
Spazieren gehen	78	75
Sportliche Aktivitäten	43	43
Gassi gehen	25	19

Quelle: SINUS (2025)
 N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre); Basis Konsum-Hedonisten (HED): 257 Fälle
 *Nur Befragtengruppe 1, **Nur Befragtengruppe 2
 Angaben in %

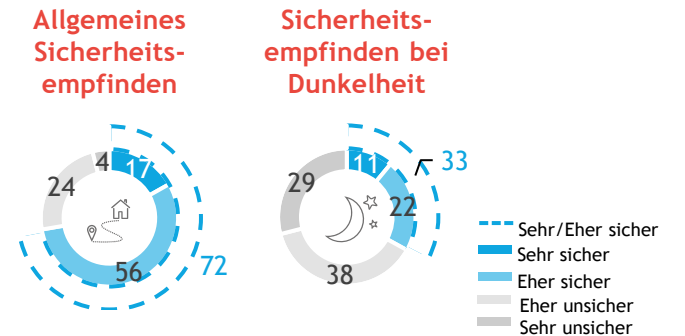
Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
 Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

Fußgänger-Profil: Prekäres Milieu

Die um Orientierung und Teilhabe bemühte Unterschicht



TOP 5 Gründe für das Zufußgehen*	Gesamt	PRE
Gesundheit / Fitness	87	81
Entspannung	81	76
Umwelt erleben	78	71
Mit Erledigungen kombinierbar	67	65
Kosten sparen	48	50



Genutzte Verkehrsmittel	Gesamt	PRE
Top 3 (nach %)		
Gehe zu Fuß	82	77
Auto	72	63
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	26
Top 3 (Abweichung zu Gesamt)		
Gehe zu Fuß	82	77
Auto	72	63
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	26

TOP 3 Gründe gegen das Zufußgehen**	Gesamt	PRE
Regelmäßige Dinge transportieren	63	64
Wetter	55	56
Nicht schnell genug	49	47
TOP 3 Anlässe Zufußgehen		
Einkaufen / kurze Erledigungen	64	63
Freunde / Familie besuchen	44	43
Arztbesuche / Behördengänge	46	40

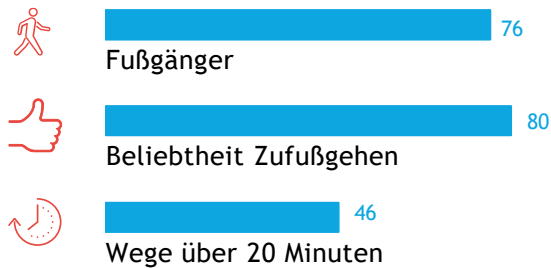
TOP 3 Gründe für Unsicherheit	Gesamt	PRE
Rücksichtslose Radfahrende	63	72
Rücksichtslose E-Scooter-Fahrende	59	68
Rücksichtslose Autofahrende	57	64
Zufußgehen zu Freizeitwecken		
Spazieren gehen	78	65
Gassi gehen	25	26
Sportliche Aktivitäten	43	23

Quelle: SINUS (2025)
 N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre); Basis Prekäre (PRE): 231 Fälle
 *Nur Befragtengruppe 1, **Nur Befragtengruppe 2
 Angaben in %

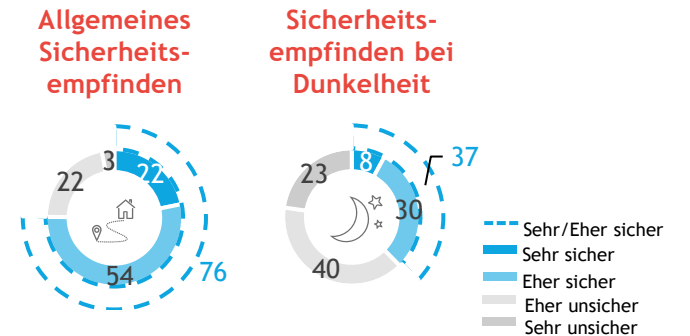
■ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
■ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

Fußgänger-Profil: Nostalgisch-Bürgerliches Milieu

Die harmonieorientierte (untere) Mitte



TOP 5 Gründe für das Zufußgehen*	Gesamt	NOB
Gesundheit / Fitness	87	82
Entspannung	81	73
Umwelt erleben	78	69
Mit Erledigungen kombinierbar	67	58
Kosten sparen	48	53



Genutzte Verkehrsmittel	Gesamt	NOB
Top 3 (nach %)		
Gehe zu Fuß	82	76
Auto	72	70
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	26
Top 3 (Abweichung zu Gesamt)		
Auto	72	70
Gehe zu Fuß	82	76
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	26

TOP 3 Gründe gegen das Zufußgehen**	Gesamt	NOB
Regelmäßige Dinge transportieren	63	68
Wetter	55	64
Nicht schnell genug	49	53
TOP 3 Anlässe Zufußgehen		
Einkaufen / kurze Erledigungen	64	58
Arztbesuche / Behördengänge	46	49
Freunde / Familie besuchen	44	41

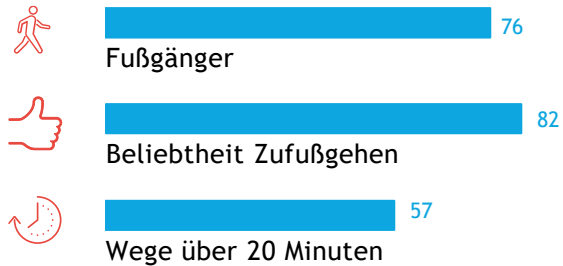
TOP 3 Gründe für Unsicherheit	Gesamt	NOB
Rücksichtslose Radfahrende	63	70
Schlechte Beleuchtung	58	67
Unsichere Gegend	51	64
Zufußgehen zu Freizeitwecken		
Spazieren gehen	78	76
Sportliche Aktivitäten	43	31
Gassi gehen	25	23

Quelle: SINUS (2025)
 N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre); Basis Nostalgisch-Bürgerliche (NOB): 310 Fälle
 *Nur Befragtengruppe 1, **Nur Befragtengruppe 2
 Angaben in %

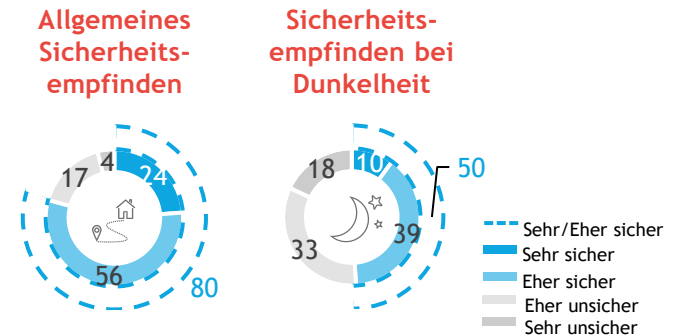
■ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
■ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

Fußgänger-Profil: Traditionelles Milieu

Die Sicherheit und Ordnung liebende ältere Generation



TOP 5 Gründe für das Zufußgehen*	Gesamt	TRA
Gesundheit / Fitness	87	84
Entspannung	81	80
Umwelt erleben	78	79
Mit Erledigungen kombinierbar	67	63
Menschen treffen	48	58



Genutzte Verkehrsmittel	Gesamt	TRA
Top 3 (nach %)		
Gehe zu Fuß	82	76
Auto	72	70
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	26
Top 3 (Abweichung zu Gesamt)		
Auto	72	70
Gehe zu Fuß	82	76
Fahrrad / Elektrofahrrad	33	26

TOP 3 Gründe gegen das Zufußgehen**	Gesamt	TRA
Regelmäßige Dinge transportieren	63	70
Wetter	55	52
Nicht schnell genug	49	50
TOP 3 Anlässe Zufußgehen		
Einkaufen / kurze Erledigungen	64	54
Freunde / Familie besuchen	44	42
Arztbesuche / Behördengänge	46	38

TOP 3 Gründe für Unsicherheit	Gesamt	TRA
Rücksichtslose Radfahrende	63	64
Zu hohe Geschwindigkeit anderer	55	63
Schlechte Beleuchtung	58	61
Zufußgehen zu Freizeit Zwecken		
Spazieren gehen	78	73
Sportliche Aktivitäten	43	32
Gassi gehen	25	27

Quelle: SINUS (2025)
 N=2.818 Fälle, nur Online-Befragung (14 bis 74 Jahre); Basis Traditionelle (TRA): 201 Fälle
 *Nur Befragtengruppe 1, **Nur Befragtengruppe 2
 Angaben in %

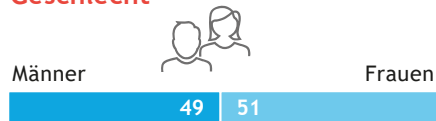
■ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach oben
■ Starke Abweichung vom Durchschnitt nach unten

11

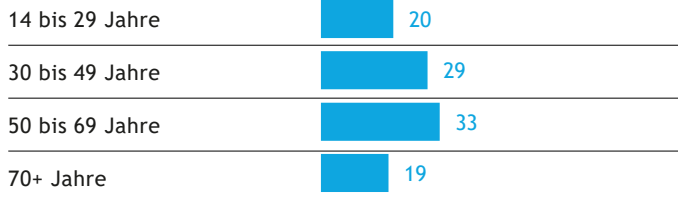
Anhang:
Stichprobenmerkmale

Merkmale der Stichprobe (1/3)

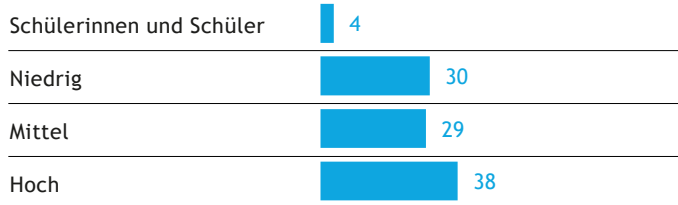
Geschlecht



Alter ø 49,7 Jahre



Bildungsabschluss



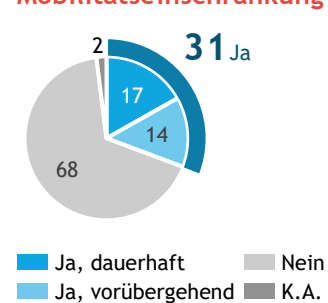
Quelle: SINUS (2025)

n=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)

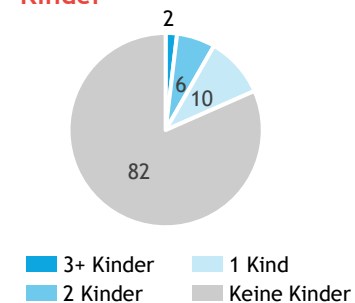
*Kinder insgesamt (nicht ausschließlich im HH)

Angaben in %

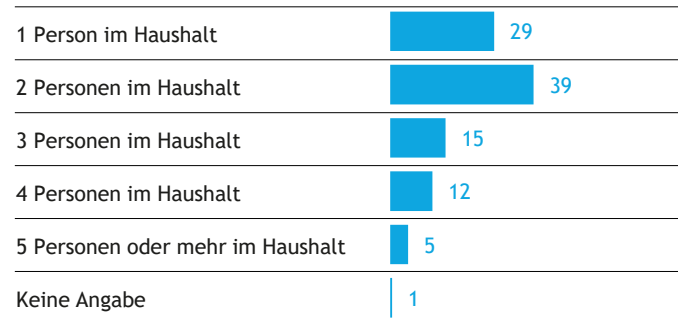
Mobilitätseinschränkung



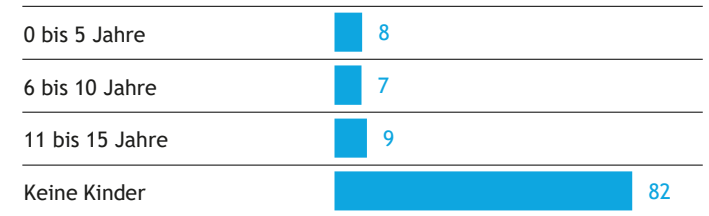
Kinder*



Personen in Haushalt



Alter der Kinder

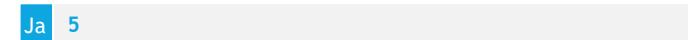


Migrationshintergrund

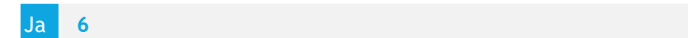
Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?



Ist ein Elternteil von Ihnen nach 1990 zugewandert? *



Besitz oder besaß ein Elternteil eine ausländische Staatsangehörigkeit? **



* n=3.879 Fälle, nur Befragte, die die deutsche Staatsangehörigkeit haben

** n=3.677 Fälle, nur Befragte, deren Eltern nicht nach 1990 zugewandert sind

Merkmale der Stichprobe (2/3)

Einkommen

Bis unter 1.000 Euro	6
1.000 bis unter 1.500 Euro	10
1.500 bis unter 2.500 Euro	24
2.500 bis unter 3.500 Euro	24
3.500 bis unter 4.500 Euro	15
4.500 Euro und mehr	13
Keine Angabe	10

Stellung im Berufsleben

Berufstätig in Voll- oder Teilzeit	50
Geringfügig beschäftigt	6
Nicht berufstätig	44

Berufliche Position *

Selbstständig, freiberuflich tätig	9
Beamtin oder Beamter, Angestellte oder Angestellter in leitender Funktion	14
Beamtin oder Beamter, Angestellte oder Angestellter in sonstiger Funktion	31
Facharbeitskraft, Meisterin oder Meister	23
Sonstige Arbeiterin oder Arbeiter (z.B. angelernt, Hilfsarbeitskraft)	22

Tätigkeit (nicht berufstätig)**

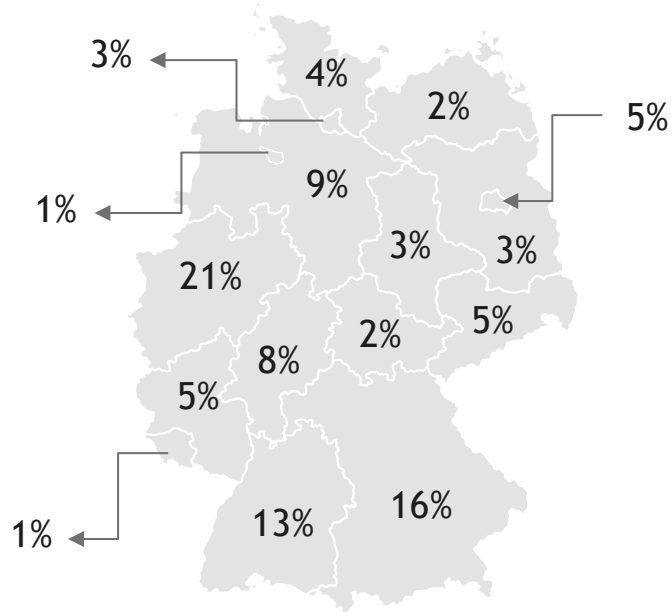
Im Ruhestand	60
Hausfrau/-mann	7
In Elternzeit/Mutterschutz	2
In Ausbildung	15
Im Freiwilligendienst, Praktikum etc.	0
Arbeitssuchend/arbeitslos	10
Sonstiges	6
Nichts davon	2

Quelle: SINUS (2025)
 N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)
 Angaben in %

* n=1.990 Fälle, nur Befragte, die berufstätig in Voll- oder Teilzeit
 ** n=2.016 Fälle, nur Befragte, die geringfügig beschäftigt oder nicht berufstätig sind

Merkmale der Stichprobe (3/3)

Bundesland



Ortsgröße (politisch)

Unter 20.000 Einwohner	38
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	27
100.000 Einwohner und mehr	35

RegioStar5*

STADTREGION

Metropole	21
Regiopole und Großstadt	15
Umland	29

LÄNDLICHE REGION

Städte, städtischer Raum	21
Kleinstädtischer, dörflicher Raum	15

Wohngegend Eigenschaften

Stadtzentrum	30
Mehrfamilienhäuser-Siedlung	26
Dorf	24
Einfamilienhäuser-Siedlung	22
Natur	15
Hochhäuser-Siedlung	5
Gewerbe	1

Topografie

Überwiegend flach	51
Leichte Hügel	37
Bergig	12
Weiß nicht	1

Quelle: SINUS (2025)

N=4.006 Fälle, alle Befragten (ab 14 Jahren)

Angaben in %

*Auswertung nach RegioStar-Typologie auf Anfrage möglich



12

Kontakt & Impressum

Kontakt & Impressum



Franziska Jurczok
Senior Research & Consulting
franziska.jurczok@sinus-institut.de
+49 30 20613098-14



Isabella Tautscher
Research & Consulting
isabella.tautscher@sinus-institut.de
+49 30 20613098-25



Tim Gensheimer
Senior Research & Consulting
tim.gensheimer@sinus-institut.de
+49 6221 8089-60

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

sinus:

© Copyright 2025
SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH
Gefördert durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)

Zitate und Nachdrucke nur unter Angabe des Quellenhinweises.

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe